



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 3. August 2023

Kalenderwoche 31



Begeistert feiern die Bad-Homburger-Sommer-Fans „The Robbie Experience“, die auf der Sommerbühne im Kurpark auf eine gesangliche Reise zu den größten Hits des britischen Superstars mitnehmen. Foto: jas

Mit Robbie gegen den Regen rocken

Von Janine Stavenow

Bad Homburg. Dunkle Wolken über dem Kaiser-Wilhelms-Bad, Regenschauer in regelmäßigen Abständen – echte Robbie-Williams-Fans lassen sich davon nicht abschrecken. Auch dann nicht, wenn „nur“ ein Double des berühmten britischen Entertainers sein Kommen angekündigt hat. Zu Hunderten strömten sie am Freitagsabend zur Sommerbühne im Kurpark, wo „The Robbie Experience“, die bekannte Robbie-Tribute-Show, auf eine Reise durch die Gesangskarriere des Superstars mitnahm.

Statt Sonnenhut und Fächer waren Schirme und Regencapes angesagte Utensilien, doch der verregnete Sommer hatte glücklicherweise ein Einsehen mit seinem Bad Homburger Kollegen. Nach wenigen Tropfen kurz vor Konzertbeginn blieb es trocken, und Robbie alias Mario Nowack konnte mit seiner Band das Hit-Feuerwerk zünden, das sich das Publikum versprochen hatte.

Von der Bühne zu den Fans

Das Motto war klar und wurde mit dem ersten Song noch einmal unterstrichen: „Let Me Entertain You“ sang Robbie alias Mario, der seinem Vorbild nicht nur ausgesprochen ähnlich sieht, sondern auch so klingt wie der Superstar. Nowack punktete allerdings nicht nur mit Stimme, sondern auch mit Gestik, Mimik und englischsprachigen Ansagen, die sehr nah am Original waren. „Bad Homburg, are your ready to

rock – seid Ihr bereit, um zu rocken?“, fragte er gut gelaunt das Publikum, das ein paar Songs brauchte, um sich von der Energie des Sängers und der Band mitreißen zu lassen. Als jedoch die erste Zurückhaltung überwunden war, hielt es viele nicht mehr in ihren Campingstühlen und auf ihren Picknickdecken. Vor der Bühne, auf der Wiese, unter den großen Parkbäumen und rund um die Statue von Kaiser Wilhelm I. wurde getanzt, geklatscht, mitgesungen, und Arme bewegten sich – in den Himmel gestreckt – im Takt hin und her.

„She’s The One“: Alisa

Mitgebracht hatte „The Robbie Experience“ die großen Hits, auf die so viele gehofft hatten: „Millenium“, „Come Undone“, „Feel“, „Supreme“, „Love My Life“, „Lost“ und viele weitere. Von Song zu Song ließen sich die Bad Homburger mehr mitreißen, feierten den Sänger begeistert, der es bestens verstand, mit seinem Publikum zu interagieren. Dabei scheute er sich auch nicht, spontan die Sommerbühne zu verlassen und sich singend unter seine Fans auf der Wiese zu mischen. Bei seinem Rundgang entdeckte er Alisa, die er – mit Erlaubnis ihres Begleiters – kurzerhand mit ans Mikro nahm, um gemeinsam mit ihr „She’s The One“ zu performen. Ein Auftritt, der verdient mit reichlich Applaus belohnt wurde. Nur ungern wollten die Bad Homburger Sänger und Band nach etwas mehr als zwei Konzertstunden ziehen lassen. Hartnäckig forderten sie eine Zugabe, die Robbie seinen Fans zu gerne gab: eine rockige Version des „Take That“-Songs „Back For Good“, angeblich, um Garry Barlow zu ärgern, mit

dem sich Robbie Williams seinerzeit zerstritten hatte. Eine absolut gelungene Performance! Doch was wäre ein Robbie-Williams-Abend ohne seinen großen Hit „Angels“? Mit der erfolgreichsten Single des britischen Sängers überhaupt, die ihm in den 90er-Jahren seine Solokarriere rettete, verabschiedete sich „The Robbie Experience“ von den Fans, die die Band mit Beifall und Begeisterungspfeifen feierten.



Robbie Williams alias Mario Nowack nimmt Alisa mit auf die Bühne – allerdings nicht, ohne vorher ihren Begleiter um Erlaubnis zu fragen. Foto: jas

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

Jetzt Termin vereinbaren:
Tel. 06172-387020
www.homburger-hoerhaus.de

eora
Hörschmuck
jetzt im

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben.

homburger-hoerhaus.de

Bad Homburger Woche
unter
taunus-nachrichten.de

... und zusätzliche
Artikel im
Internet

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER
www.stadtwerke-bad-homburg.de

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

310 Parkplätze
&
35 Shops / Gastronomie

DIE CITY IN DER CITY
Bad Homburg | Fußgängerzone

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„Freiheit und Abenteuer – Erinnerung an über 100 Zeltlager“, Sonderausstellung im Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt in Ober-Erlenbach“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Schulhausausstellung“, Dauerausstellung im Museum der Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, jeden ersten Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Anmeldung

„Gestörte Räume“, Werke von Dorothea Gräbner und Marianne Roetzel, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr, (bis 6. August)

„Wolken. Von Gerhard Richter bis zur Cloud“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr samstags sonntags und feiertags 10-18 Uhr, (bis 13. August)

„Bahnhöfe und Haltestellen“, Fotoausstellung des Fotoclubs Bad Homburg, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, dienstags bis freitags 11-18 Uhr, samstags 11-14 Uhr, (bis 8. September)

„WonderWood“, Skulpturen von Thomas Pildner, Kulturzentrum Englische Kirche, dienstags bis freitags 15-19 Uhr, samstags und sonntags 13-18 Uhr, (bis 6. August)

„Colormozione“, Bilder von Yasemin Dölen, Stadtcafé und Restaurant, Dorotheenstraße 18, montags bis samstags 9-18 Uhr, (bis 30. August)

„Arte ventura – modern art projects“, Bilder von Marie-Luise Rieger, Finanz-Center Naspa, Louisenstraße 53-57, montags und donnerstags 9-12.30 Uhr und 14-18 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 9-12.30 Uhr und 14-16 Uhr, (bis 18. August)

„Nigel Hall – The Light in Darkness“, Jakobshallen, Galerie Scheffel, Dorotheenstraße 5, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags 11-15 Uhr, (bis 30. September)

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Sommerpause
bis Dienstag, 8. August
„Rehagout Rendezvous“
Mittwoch 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

EP:Electro Roos

Breitestr. 10
61267 Neu-Anspach

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

BAD HOMBURGER Sommer

14. JULI
-5. AUG

Donnerstag, 3. August

Musikmomente für Kinder, „Till Eulenspiegels lustige Streiche“, Musikpavillon im Kurpark, 16 Uhr
Beachlounge mit DJ „JNEX“, Beach Garden, 19 Uhr

Freitag, 4. August

Playstation Gamers Lounge, Kurhaus, 12-19 Uhr
Café Melange, Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble, Am Schwesternhaus Kirdorf, 15 Uhr
Lustige Clownerie und Zauberei mit Zauberclown Pinky, Am Schwesternhaus Kirdorf, 16 Uhr

13. **Blickachsen**, Skulpturen im Kur- und Schlosspark, (bis 1. Oktober)

„120 Jahre Harley Davidson“, Automobilmuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis Dezember)

„Rückzugsorte“, Fotografien von Anthony Lamb, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, 16-20 Uhr (bis 14. Oktober)

Veranstaltungen

Freitag, 4. August

Vernissage „Rückzugsorte“, Fotografien von Anthony Lamb, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, 16-20 Uhr

Bücherflohmarkt, Am Schwesternhaus 2, Kirdorf, 15-17 Uhr

Silent Disco, Schlossgaragenplatz, 21 Uhr

Samstag, 5. August

Fahrrad-Rundfahrt auf historischen Spuren, „Von Prinzen und Pferden“, Kurhausplatz, 15 Uhr
Abschlusskonzert im Kurpark, mit dem Johann-Strauss-Orchester Wiesbaden, Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, 19.30 Uhr

Sonntag, 6. August

Führung durch den Schlosspark, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen 11 Uhr
Sommertreff mit Information „Sicherheit im Alltag“, VdK „Alte Kelterei“/Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15, 11.30 Uhr
Konzert, „Summer Sound“ mit der Bigband „Brass Connection“, Schlosskirche, 18 Uhr

Montag, 7., und

Dienstag, 8. August

Blutspendetermin, Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen des DRK und Taunus Therme, Kongress-Center im Kurhaus, jeweils 14-19.30 Uhr

Sonderblutspendetermin im Kurhaus

Bad Homburg (hw). Der Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen des DRK und die Taunus-Therme laden für Montag und Dienstag, 7. und 8. August, jeweils von 14 bis 19.30 Uhr ins Kongress-Center im Kurhaus zu einem Blutspendetermin der besonderen Art ein.

Bei jedem Blutspender bedankt sich die Taunus-Therme mit zwei Stunden kostenfreiem Eintritt. Da durch die Sommerferien der Vorrat an Blutkonserven knapp ist, zählt jetzt jede Spende. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine effektive Steuerung des Besucherstroms erforderlich. Hierzu wurde ein Terminreservierungssystem installiert. Das DRK bittet darum,

im Internet unter <https://terminreservierung.blutspende.de/m/badhomburg-kurhaus> unbedingt eine persönliche Terminreservierung vorzunehmen. Eine Spende ohne Terminreservierung ist in der Regel nicht möglich. Blut spenden können alle gesunden Menschen zwischen 18 und 72 Jahren, Erstspender dürfen das 64. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Das DRK bittet, daran zu denken, einen gültigen Lichtbildausweis (Personalausweis) mitzubringen. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 3. August

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Freitag, 4. August

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Samstag, 5. August

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Sonntag, 6. August

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Montag, 7. August

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Dienstag, 8. August

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Mittwoch, 9. August

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Donnerstag, 10. August

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Freitag, 11. August

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 12. August

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Sonntag, 13. August

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Ein Prosit auf das Laternenfestbier 2023 (v. l.): Lions Präsident Andreas Hartel, Laternenkönigin Marina I. und Lothar Meier mit seinem Enkel Pepe. Foto: js

Lions servieren schlankes Bier mit Laternenkönigin Marina I.

Bad Homburg (js). Noch ist sie nicht offiziell in Amt und Würden, doch ganz wichtige hoheitliche Aufgaben nimmt sie bereits wahr. Am 26. August, zum Start des Laternenfests, wird Marina Laqua erst als Laternenkönigin inthronisiert, exakt einen Monat zuvor hat sie dem „Laternenfestbier“ des Lions Clubs Bad Homburg ihren Segen gegeben. Beim Test des Biersafts, also der Vorderwürze, wie es die Bierbrauer nennen. Christian Ochs, Meister des Mälzer- und Brauerhandwerks, hat sie in schlanken Gläsern serviert, warm aus einer Thermoskanne eingeschenkt, wie sich das gehört. Die Vorderwürze sei etwa vergleichbar mit dem Süßen, aus dem später der Apfelwein wird, lernt das Begleitpersonal der baldigen Königin. Ein Auszug aus Malz und Wasser, um es etwas zu präzisieren.

Das warme Vorprodukt des Biers hat knapp 19 Prozent Zuckergehalt, so der Chefbrauer auf dem Kronenhof, der das Laternenfestbier 2023 zu verantworten hat. Die angehende Laternenkönigin kann das alles gut nachvollziehen. Wenn sie nicht Königin ist, arbeitet sie als Prozessassistentin bei einem pharmazeutischen Unternehmen in Dreieich und kennt sich mit Nährmedien, auf denen Bakterien wachsen, gut aus.

Der neue Lions-Präsident Andreas Hartel, gewechselt wird bei den Löwen ja im jährlichen Turnus, erlebt seine Premiere mit Biersaft. Er freut sich eher auf das, was in vier Wochen aus den blank gewienerten Kupferkesseln fließt und darauf, dass „mit dem Erlös des Bierstands viele hilfsbedürftige Mitbürger unterstützt werden können“. Die Details zum Laternenfestbier und wie es nach einer Woche Hauptgärung und vier Wochen Reifezeit Geschmack annimmt, fasst Braumeister Christi-

an Ochs gerafft und trotzdem elegant zusammen. Es werde ein Festbier wie ein Märzen, ein helles untergäriges Bier mit sommerlichen Hopfen aus Deutschland und den USA mit ungefähr 5,4 Prozent Stammwürze, „so gebraut, dass es ein frisches sommerlich-schlankes Bier mit zarter Malznote und zitrusartiger Frische ergibt“.

Mit drin natürlich die Sommer-Braugerste vom Kronenhof-Acker und Homburger Wasser aus den Braumannstollen. Von der TU München hat das Kronenhof-Bier das zertifizierte Markensiegel „Solarbier“ bekommen. Es garantiert, dass die so deklarierten Biere ausschließlich mit Solarenergie oder vergleichbaren regenerativen Energien hergestellt sind. Es prangt neben der Eingangsfront an der Fassade, daneben ein Luftbild des Kronenhofs, das die vielen Solardächer belegt, dazu die laufenden Zahlen, die den Tagesertrag, den Gesamtertrag und die Kohlenstoff-Einsparung dokumentieren.

Die „Löwen“ werden es wie immer an ihrem Stand beim großen Fest ausschenken. Tradition verpflichtet, vom „legendären Laternenfestbier“ spricht daher Lothar Meier, der für das Marketing des Clubs zuständig ist und zum Einbrauen mit dem sechsjährigen Enkel Pepe gekommen ist. Sind die bestellten 1000 Liter ausgetrunken, wird der Lions Club mit dem Erlös Gutes tun. Er kommt der Aktion „Bürger helfen Bürgern“ zugute, unterstützt werden Kinderheime, Senioren, Kindergärten, Sozialbedürftige, Menschen mit Behinderung, Flüchtlinge und Schulprojekte, zählt Lothar Meier auf. Alle 48 Clubmitglieder sind beim Ausschank gefragt, der Stand am Tor zum großen Festplatz am Heuchelbach wird vier Tage und vier halbe Nächte besetzt sein.

Tai Chi vor der Arbeit im Park

Bad Homburg (hw). Ein Tai Chi-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene wie in China: früh morgens im Freien. Tai Chi ist eine Bewegungskunst mit meditativem Charakter, typisch sind wunderschöne, langsam fließende Bewegungsabfolgen. Das Körperbewusstsein wird verbessert und die Mühelosigkeit in der Bewegung entdeckt. Im Anschluss geht es erfrischt, mit Kraft und Gelassenheit an die Arbeit. Treffpunkt ist im Jubiläumspark am Durstbrunnen, Ecke Landgrafenstraße/Schwedenpfad. Der Kurs beginnt am Dienstag, 15. August, um 7.30 und geht bis 8.30 Uhr, die Teilnahme kostet 58,50 Euro, eine Anmeldung bei der Volkshochschule Bad Homburg ist erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-23006.



BETTENZELLEKENS

169 Jahre alt und kein bisschen müde

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

Kreuzung voll gesperrt

Bad Homburg (hw). Wegen eines defekten Schiebers ist seit Montag der Kreuzungsbereich Weinmühlstraße/Raiffeisenstraße voll gesperrt. Die Raiffeisenstraße, Steingasse, Weinmühlstraße, Fußgasse und Raiffeisen-

straße sind als Sackgasse ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 9. August andauern. Die Einbahnstraßenregelungen entfallen in den Straßen Fußgasse und Raiffeisenstraße.

DIE ZUKUNFT KOMMT NACH HAUSE.



Fahrzeugabbildung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

Der Korando e-Motion. Das erste vollelektrische SUV von SsangYong.

- Erleben Sie elektrisches Fahren in einem echten SUV – viel Fahrspaß und Komfort
- Umfangreiche Ausstattung, Fahrassistenzsysteme und Wärmepumpe serienmäßig
- Bis zu 1.500 kg max. zulässige Anhängelast

7 JAHRE GARANTIE²
BIS 150.000 KM

Korando e-Motion Titanium
140 kW (190 PS)

42.990 €³

Stromverbrauch in kWh/100 km: 16,8 (kombiniert), 12,0 (Stadtverkehr).
Elektrische Reichweite in km: 339 (kombiniert), 474 (Stadtverkehr).
CO₂-Emission in g/km (kombiniert): 0; Effizienzklasse: A+++.
(Werte nach gesetzlichen Messverfahren).

1 Der Umweltbonus von 10.070 € besteht aus einem von SsangYong gewährten erhöhten Elektrobonus in Höhe von 5.570 € und einem Umweltbonus des Bundesamtes für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Höhe von 4.500 €. Die Auszahlung des BAFA-Anteils des Umweltbonus setzt einen gesonderten Antrag des Käufers mit Vorlage eines Zulassungs- und Verwendungsnachweises für den Korando e-Motion voraus. Die Auszahlung des Anteils ist abhängig von der Erfüllung der Bewilligungsvoraussetzung der BAFA und der Bewilligung. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereit gestellten Fördermittel. Zu den Einzelheiten siehe: www.bafa.de. Es besteht im Einzelfall kein Anspruch auf Bewilligung der staatlichen Förderung.

2 Die Garantie umfasst 7 Jahre oder 150.000 km Garantie auf Fahrzeug und Fahrbatterie und 7 Jahre oder 150.000 km SsangYong europaweite Mobilitätsgarantie. Das jeweils zuerst Erreichte gilt. Es gelten die aktuell gültigen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

3 Unser Angebot für einen Korando e-Motion Titanium mit Elektroantrieb 140 kW (190 PS) nach Abzug des Herstelleranteils des Umweltbonus in Höhe von 5.570 € und inkl. Überführungskosten in Höhe von 990,00 €.

Jetzt bei uns Probe fahren!

B + O Automobil GmbH



SsangYong Vertragshändler

Zeilweg 2 · 61440 Oberursel

Telefon: 06171-4088

E-Mail: info@b-o-automobile.de



SSANGYONG

Fröhliches Sommerfest der HTG



Eine lange Vorbereitung, viel Herzblut und zahlreiche Stunden der Organisation – das Sommerfest der HTG sollte den Mitgliedern etwas zurückzugeben. Stetig verändert sich der Verein und wächst, immer wieder lernt man viele neue Gesichter kennen. Diese Gelegenheit nutze die HTG, um gemeinsam zusammenzukommen. Zwischen Essens- und Getränkeständen, einigen Aufführungen der „Dance Kids“ sowie der erfolgreichen Rope-Skipping-Abteilung kamen alte und neue Mitglieder, aber auch Freunde, Familie und Interessierte des Vereins in einen regen Austausch und führten tolle Gespräche. Trotz des schlechten Wetters war die Eingangsallee der HTG prall gefüllt, auch die Kleinsten hatten sichtlich Spaß auf der großen Hüpfburg und konnten sich dank der Spielsachen in der Turnhalle austoben. In der Foto-Box ließen sich all diese schönen Erinnerungen festhalten, denn die HTG ist ein Verein für Generationen. Weitere Informationen zur HTG sind im Internet unter www.htg-badhomburg.de zu finden oder erhältlich im Niederstedter Weg 2. Foto: HTG



Kreistagsvorsitzender Renzo Sechi und Landrat Ulrich Krebs freuen sich über den millionenschweren Scheck von Digitalministerin Kristina Sinemus zusammen mit dem Friedrichsdorfer Bürgermeister Lars Keitel als Vorsitzender des Abwasserverbands (v. l.). Foto: js

1,5 Millionen Euro bringt Sinemus smart zur Kläranlage

Hochtaunus (js). Es geht smart weiter, nun im gesamten Hochtaunuskreis. Es geht etwa um Echtzeit-Monitoring von Hauptverkehrsachsen zwischen dem Usinger Land und der Kreisstadt Bad Homburg mit Routenoptimierung für Rettungsfahrzeuge. Es geht um Überwachung von Hochwasserereignissen ebenfalls in Echtzeit und um den Aufbau eines

Förderbescheid über knapp 1,5 Millionen Euro hat Digitalministerin Kristina Sinemus am Dienstag zu einem Ortstermin auf dem Gelände der Kläranlage in Ober-Erlenbach mitgebracht.

Die Terminplaner im Hintergrund hätten keinen besseren Moment für die Überreichung der netten Gabe aussuchen können. Blau-weißer Himmel im flachen Taunus-Vorland, strahlender Sonnenschein und eine Ministerin, die ebenso strahlend verkündet, dass es „immer schön ist, wenn man Geld übergeben kann für Mobilität, Umwelt, Mensch“. Zwei Stunden zuvor machte der Begriff „Land unter“ die Runde, Regenmassen ergossen sich über das Land, um 8 Uhr am Morgen war es fast dunkel. Am Tag zuvor hätte man den vorbeifließenden Erlenbach noch locker mit aufgekrempelem Hosenbein durchwaten können, beim Fototermin mit Landrat und Ministerin war er schon ein kleiner reißender Fluss wie so oft, wenn es mal richtig schüttet.

Gute Gelegenheit für Thomas Golla, Fachbereichsleiter Wasser und Bodenschutz im Landratsamt, direkt an der braunen Brühe zu erläutern, was es mit der Echtzeit-Überwachung von Hochwasserereignissen auf sich hat. Der Aufbau eines Netzes von Messstellen sei geplant, voll digitalisierte Kontrolle bei Hoch- und bei Niedrigwasser, um jeweils reagieren oder vorbereitend aktiv werden zu können. Da Hochwasser- und Starkregenereignisse im Kreis zunehmend eine wichtige Rolle spielen, soll die Sensorik der Messgeräte auch genutzt werden, um eine Niedrigwasser-Gefahrenlage und die Entwicklung der Grundwasserpegel bei anhaltender Trockenheit und Hitze zu erkennen und Indikatoren zu einem drohenden Wassernotstand zu liefern.

Kristina Sinemus lobt den „tollen Ansatz“ in allen drei Teilbereichen, die der Kreis angehen will. Horst Falkenstein, verantwortlich für den Bereich IT im Kreishaus, erläutert der Ministerin die Idee der digitalen Zusammenarbeit mit der Kreisleitstelle, um bei Notfällen Rettungsfahrzeuge immer über die optimalen Wege zu Gefahrenstellen lotsen zu können. Mit Blick auf die Menschen im Land gehe es beim Monitoring von Hauptverkehrsachsen auch um die Integration von Park-and-ride-Plätzen, um immer Daten über deren Kapazität zu haben und die Verkehrsteilnehmer zusätzlich mit RMV-Informationen zu füttern, damit den Bürgern bei der Entscheidung ihrer Wahl des Verkehrsmittels zu helfen.

Das Dreierbündnis Bad Homburg, Friedrichsdorf und Wehrheim hat beim Bekenntnis zum Ausbau der Digitalisierung den Anfang gemacht. Sie haben Hessens Digitalministerin Kristina Sinemus schon im Mai versprochen, enger zusammenarbeiten. Im Zentrum steht eine gemeinsame einheitliche Datenplattform, die allen gleichermaßen helfen soll. Durch zusammengeführte und aufbereitete Daten, die in nützliche Informationen umgewandelt werden, etwa beim Thema Wasser und Vorbereitung auf Starkregenereignisse. Digitalisierung als Kooperationsprojekt bekam von Kristina Sinemus die Note „Herausragend“, das Dreierbündnis ist im Mai mit 2,25 Millionen Euro gefördert worden.



Am reißenden Erlenbach erläutert Thomas Golla, Fachbereichsleiter Wasser und Bodenschutz (Mitte), der Digitalministerin (r.), was der Kreis zur Echtzeit-Überwachung von Hochwasserereignissen alles plant. Ulrich Krebs (l.) hört aufmerksam zu. Foto: js

Verkauf des Klinikareals: Grüne schalten Kommunalaufsicht ein

Hochtaunus (how). In einer Pressemitteilung wirft die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/ Die Grünen die Frage auf: „Hat der Landrat das Klinikareal ohne gültigen Kreistagsbeschluss verkauft oder nicht?“ und räumt ein, diese Frage sei „nach wie vor umstritten“. Nach Ansicht der Grünen habe der Landrat den eigentlichen Kreistagsbeschluss, das Areal an „Die Wohnkompanie“ oder, falls eine entsprechende Sicherheit vorliegt, auch an eine 100-prozentige Tochter zu verkaufen, missachtet. Denn „verkauft wurde an Projekt-töchter einer weiteren zwischengeschalteten Gesellschaft, und auf die geforderten Sicherheiten wurde ohne ersichtlichen Grund verzichtet“, ist der Mitteilung zu entnehmen.

Der Landrat habe in der Kreistagssitzung zwar nochmals betont, dass der Vertrag in Ordnung sei, der Bad Homburger Oberbürgermeister habe wenige Tage später in der Stadtverordnetenversammlung aber die Auffassung der Grünen gestützt, als er in der Debatte gesagt habe, dass es ein Fehler des Landrats gewesen sei, den Vertrag nicht durch die Kreisgremien beschließen zu lassen.

„Wir wollen Klarheit, ob der Landrat rechtswidrig gehandelt hat oder nicht. Deshalb haben wir die Kommunalaufsicht eingeschaltet, denn außer dem falschen Käufer wurde auch der Beschluss, den Kaufpreis durch eine Patronatserklärung abzusichern, nicht umgesetzt, sodass auf den Kreis ein ganz erhebliches Risiko zukommen kann“, begründen der parlamentarische Geschäftsführer Horst Burghardt und das Fraktionsmitglied Dr. Dennis Luxen die Initiative.

Unheil droht dem Kreis nach Auffassung der Grünen auch, wenn der Bad Homburger Oberbürgermeister seine Ankündigung wahr macht

und bis zum Ende des Jahres Baurecht – gegebenenfalls auch ohne städtebaulichen Vertrag – schafft. „Dann wird zwar der Kaufpreis fällig, aber die zwei Gesellschaften, die das Klinikareal erworben haben verfügen nicht über die notwendige Kapitalausstattung, um den Kaufpreis von 50 Millionen Euro zu bezahlen“, stellen Luxen und Burghardt fest. „Dann kann sich wieder rächen, dass der Landrat entgegen dem Kreistagsbeschluss auf eine Absicherung des Kaufpreises verzichtet hat.“

Die Reaktion aus dem Landratsamt klingt gelassen. „Es gab und gibt aus der Sicht des Kreises nichts zu verbergen. Selbstverständlich ist es vollkommen legitim, wenn die Grünen die Kommunalaufsicht einschalten. Der Kreis wird eine solche rechtskonforme Prüfung nicht nur ermöglichen, sondern mit seinen Möglichkeiten voll und ganz unterstützen, damit offenbar vorhandene Bedenken ausgeräumt werden können“, erklärt Kreis-sprecherin Andrea Nagell-Fuhl und meint: „Übertriebene Lautstärke, leichtfertige Spekulationen und Schwarzmalerei dienen allerdings weder dem Projekt noch der Prüfung.“



„Fridays for Future“: Demo zum Beginn der Ferien

Hochtaunus (js). Rund 60 Menschen sind am vergangenen Freitag zum Ferienbeginn mit der „Fridays for Future“-Bewegung Hochtaunuskreis in Oberursel auf die Straße gegangen, um lautstark für eine intensivere Klimapolitik zu werben. Beim abschließenden „Podiumsgespräch“ auf dem Rathausplatz wurden die Parteien auf ihre Standpunkte in der Klimapolitik abgeklopft, die Direktkandidaten des Wahlkreises für den Landtag bei der Wahl im Oktober stellten sich den Demonstranten, die etwa zur Hälfte der eher älteren Generation angehörten. Die Demonstration wurde als „Aktionstag“ anlässlich der Landtagswahlen angekündigt und von der Polizei am Beginn und am Ende des Zuges begleitet. Der Demonstrationzug begann am Bahnhofspatz und zog sich über die Adenauerallee über den Homm-Kreisel, den Marktplatz und die Füllerstraße bis zur Auflösung vor dem Rathaus. An die Fenster und an den Straßenrand wurden einige neugierige Menschen gezogen, dem Zug anschließen mochten sich trotz des drängenden Thema kaum jemand auf der Tour durch die Stadt, die am Ende auch durch die „Fußgängermeile“ Vorstadt führte.

Eine knappe halbe Stunde vor dem Start der Demo wimmelte der Platz vor dem Bahnhof noch von jungen Menschen. Gefeierte wurde dort aber eher der Beginn der großen Ferien, ehe sie sich in alle Richtungen davonmachten und nur ein kleines Häuflein mit der grünen FFF-Fahne samt Slogan „Wir streiken, bis ihr handelt“ die Basis für die Demo bildete. Überraschend für manche, dass eher ältere Menschen dem Aufruf gefolgt waren, mit selbst kreierten Protestplakaten samt Aufschriften wie „Kurzstreckenflüge nur für Insekten“ passend zum Ferienbeginn und „ÖPNV statt SUV“. Das Motto der jungen Bewegung aber eindeutig und immer wieder skandiert: „Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Zukunft klaut.“

Mit den Daten des Schreckens begann Sofia Valter ihre Anmoderation der Gesprächsrunde mit ihrem jungen Kollegen Yoann Kriegel und Patricia Peveling (Grüne), Sebastian Sommer

(CDU), Philipp Herbold (FDP), Sebastian Imhof (SPD), Paul Laslop (Die Linke) und Christin Jost (Freie Wähler), Vertreterin der einzigen Partei, die noch nicht im Landtag vertreten ist. Sofia Valter erwähnte den 3. Juli, den heißesten Tag überhaupt, die verheerenden Waldbrände in Kanada und die gleichzeitigen Fluten in den USA, die erbarmungslose Hitzeperiode im Süden Europas, in den wohl im gleichen Moment viele Flugzeuge mit Touristen aus dem Taunus aufgebrochen sind. „Wir müssen sofort und entschieden handeln, es ist die drängendste Herausforderung unserer Zeit“, sagte die junge Frau im Versuch, die Frauen und Männer der Politik aus der Reserve zu locken.

Gleichwohl, es blieb beim Versuch. Fast hätte man denken können, es sei ja alles nicht so schlimm, und die Politik tue alles, was in ihrer Macht steht. Wenig Erhellendes beim 90-Sekunden-Auftritt der Kandidaten zu Beginn, in dem sie den Einsatz ihrer Parteien und deren Ziele beim Thema Klimaschutz skizzierten sollten. „Wir müssen schneller aktiver werden, die nächsten zehn Jahre sind entscheidend“, so Peveling, die Kollegin Jost mahnt zur Vorsicht mit „Brechtstangenpolitik“, weil „die Leute es mittragen müssen“. Natürlich klagt der Linke Laslop über das „kaputte Klima und den zerstörten Wald im schönen Hochtaunus“ und mahnt zur Anstrengung, den „Kindern eine Welt zu hinterlassen, in der sie noch leben können“, und auch FDP-Mann Herbold will seiner noch jungen Tochter „eine lebenswerte Welt hinterlassen“. Christdemokrat Sommer nennt die Milliarden, die in den Klimaschutz fließen, plädiert aber auch für den Ausbau von Straßen und Autobahnen und will keine Solarpflicht („Wir wollen nicht auf Dächer und in Keller regieren“), Oberursels SPD-Kandidat Imhof gibt sich vorsichtig diplomatisch, Aussagen mit Kraft und Überzeugung, die zu Beifall hinreißen, kommen kaum über die Lippen derer, die im Oktober in den Landtag einziehen wollen. Wer sich da gezielter informieren will, muss doch mal genauer in die Wahlprogramme der Parteien schauen.

Sommerkirche auf dem Glaskopf

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 6. August, findet um 11.30 Uhr ein evangelischer Gottesdienst auf dem Glaskopf/Glashütten statt. Geleitet wird der Gottesdienst von PfarrerIn Stefanie Eberhardt. Sie wird über Psalm 122 predigen. Ganz

nach dem Motto: „Wie können wir zukünftig zu einer neuen Einheit finden“? Für die musikalische Begleitung sorgt der Posaenchor Eschborn. Für die Kinder wird es Ausmalbilder geben. Alle sind zum Gottesdienst eingeladen.



Auf der Stuntman-Bahn toben sich Klein und Groß so richtig aus. Es geht über hohe Hindernisse und durch schmale Spalten. Wer mutet sich das zu? Foto: nel

Zum Austoben einfach perfekt

Bad Homburg (nel). Ein beliebter Programmpunkt bereits im vorigen Jahr, stand auch zu diesem Bad Homburger Sommer die Stuntman-Bahn wieder im Herzen des Jubiläumsparks bereit. Die 32 Meter lange Survival- und Hindernisbahn erfreute bereits 2022 viele Herzen – und nicht nur die von Kindern. Auch einzelne Eltern trauten sich auf die lange, mit Luft gefüllte Bahn und gaben ihr Bestes, jedes Hindernis zu erklimmen und zu überwinden. Ab zehn Jahren durften Mutige sich probieren, natürlich unter Aufsicht von geschultem Personal. Schon um 11 Uhr morgens ging der große Spaß los.

Der „Colt Seavers Action Parcours“, bestehend aus drei aneinandergeschlossenen Luftkissenbahnen, ist eine Weiterentwicklung typischer Hindernisbahnen, die sich mehr für Jugendliche und auch Erwachsene eignet. Angenehm, auf- und abgebaut wurde die Bahn vom Event-Service „Xtreme“, der auch mit drei Teamern zur Betreuung und Anleitung zur Verfügung stand. Auch eine Aufsichtsperson der Kur- und Kongress GmbH und zwei Security-Leute beaufsichtigten das abenteuer-

liche Geschehen. Ganze sechs Stunden lang konnten Hindernisse überwunden, Schluchten übersprungen, es konnte durch Rollen gekulert, gehüpft und gekämpft werden. Ging ein Stunt tatsächlich mal daneben, gab es eine weiche Landung auf den Luftkissen. Unter motivierenden Rufen von Eltern schaffte es jeder Versucher an das Ziel der langen Bahn – und rannte direkt wieder zum Startpunkt. Zum Austoben perfekt, rund um die Bahn herum breiteten Besucher Picknickdecken aus, sollte doch einmal eine Pause nötig sein. Im Park wurde die Bahn – in Absprache mit dem Grünamt – perfekt platziert, schattig, aber in angenehmer grüner Umgebung. So konnte eine perfekte Mischung zwischen sportlicher Betätigung mit Auspowern und entspanntem Ausruhen an der frischen Luft entstehen. Gefördert wurde der Programmpunkt von der Stadt in Kooperation mit dem Jugendbeirat, der den Programmpunkt ausgewählt hat. Außer den vielen entspannten Programmpunkten des Bad Homburger Sommers stellte die Stuntman Bahn die Abwechslung zum Aktivwerden und Bewegen dar.

Vollsperrung im Quellenweg

Bad Homburg (hw). Wegen Kanalarbeiten wird am Mittwoch, 9. August, im Quellenweg auf Höhe der Hausnummer 3 von 7 bis voraussichtlich 18 Uhr, eine Vollsperrung eingerichtet. Der Quellenweg ist Sackgasse. Die Umleitung erfolgt über den Seedammweg, den Ellerhöweg und den Rebenweg.

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Ämterübergabe bei Lions Hochtaunus

Hochtaunus (how). Im Rahmen einer Abendveranstaltung auf der Terrasse des Clubrestaurants Villa Borgnis in Königstein hat Dr. Michael Schulze Dieckhoff das Amt des Präsidenten des Lions Clubs Hochtaunus für das Lionsjahr 2023/2024 übernommen. Sein Vorgänger im Lionsjahr 2022/2023 Dr. Florian Raimann blickte dabei auf ein interessantes und erfolgreiches Lionsjahr zurück.

So wurden insgesamt 14 Clubabende mit teils bekannten Persönlichkeiten als Referenten sowie weitere Lions-Club-Aktivitäten gestaltet und zahlreiche Aktivitäten zugunsten sozialer und karitativer Projekte umgesetzt. In Erinnerung blieben dabei die Wein-Aktivität des Lions Clubs mit dem Rheingauer Weingut Hans Prinz in Kiedrich, der Ostermarktstand im April diesen Jahres in der Fußgängerzone in Königstein.

Den Abschluss bildete das 10. Königsteiner Benefizkonzert am 11. Juni mit dem Jugendsinfonieorchester Hochtaunus unter der Leitung von Simon Edelmann und der Pianistin Leonie Wiegel im Haus der Begegnung in Königstein.

Über 100 000 Euro gespendet

Der neue Präsident ist als Principal einer Unternehmensberatung tätig und im Königsteiner Ortsteil Falkenstein wohnhaft. Der neue Präsident führt aus, dass das neue Lionsjahr ebenfalls durch interessante Vortragsabende gestaltet wird. Das Lionsjahr 2023/2024 wird unter dem Motto von Erich Kästner stehen „Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es“. Der Lions Club Hochtaunus mit Sitz in Kö-

nigstein ist im Jahre 1977 gegründet worden und unterhält seit Jahren freundschaftliche Verbindungen mit Lions Clubs in anderen Ländern, so in Frankreich mit dem Lions Club Pantin-Noisy bei Paris und im Vereinigten Königreich mit dem Lions Club Folkestone an der Kanalküste.

Der Lions Club Hochtaunus hat in den vergangenen Jahren mit Zuwendungen von über 100 000 Euro zahlreiche karitative und soziale Einrichtungen und Aktivitäten vornehmlich im Hochtaunuskreis unterstützt.



Past-Präsident Dr. Florian Raimann (l.) und der neue Präsident Dr. Michael Schulze Dieckhoff. Foto: Lions

Glasfaser für Bad Homburg

Flächendeckender Glasfaser-Ausbau für Ihre Region:

Bad Homburg Stadt (Kern)

Vermarktungsphase bis 30.09.2023

Dornholzhausen & Ober-Erlenbach

Aktuell in der Bauphase

Kirdorf, Gonzenheim & Ober-Eschbach

Aktuell in der Feinplanungsphase



#dabeimitglasfaser

teranet.de

teranet
Glasfaser für unsere Region.

Sattelschwein, Vorwerkhuhn und Fuchsschaf im Hessenpark

Von Julian Uhrhan

Hochtaunus. Kinder und Erwachsene suchen in den Ferien gern die unvergessliche Begegnung mit Tieren. Seien es Elefanten, Kängurus, Delphine oder Pelikane in deren Heimat oder im Zoo oder auch Kuh und Schwein auf dem Bauernhof, gefiederte Freunde im Vogelpark oder Tiere im heimischen Wald. Sie hinterlassen immer einen bleibenden Eindruck, wenn sie ganz nah erlebt oder sogar berührt werden können. In der Ferienserie „Tierisch unterwegs“ suchen wir dieses besondere Erlebnis. Im dritten Teil ist das Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach das Ziel.

Als um 2010 herum der „Mental Health Craze“ begann, entdeckten viele Manager und andere Führungspersonen die stille Ablegenheit und mangelnde Moderne von Klöstern für sich. „Low-Tech“ und „Tech-Detox“ Urlaub wurden ein Hit, und wer den Hessenpark betritt und durch die Gassen zwischen den historischen Häusern wandelt, der fühlt sich, als hätte er die moderne Welt am Eingangstor zurückgelassen.

Mitten in der Wildnis etwas außerhalb von Neu-Anspach im Laubweg 5 können Besucher auf einer Fläche von 65 Hektar und in mehr

leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt eines Stücks biologischer Geschichte. Wer dem Walderlebnispfad außerhalb des Dorfs folgt, kommt zu einer Schweinekoppel, auf der sich im Sommer Deutsche Sattelschweine vor der Hitze schützen. Diese Schweineart stammt aus den 1950er-Jahren und ist das Ergebnis der Kreuzung aus Angler Sattelschweinen und Schwäbisch Hällischen Sattelschweinen. Ihren Namen erhalten sie von der typischen Färbung ihres Fells, das am Kopf und Hinterteil schwarz und am Rumpf fast Hautfarben ist. Sie sind anspruchslos in der Haltung und verfügen über eine gute Weiddefähigkeit, was die Freilandhaltung vereinfacht. Da sie aber im Gegensatz zu modernen Schweinearten langsam wachsen sind sie in der Fleischwirtschaft wenig beliebt, da schnell wachsende Schweine schneller verarbeitet werden können und die Industrie somit besser skalieren kann. Dies führt dazu, dass die Art heute zu den extrem bedrohten Nutztierarten gehört. In Hessen gibt es nur noch zwei Zuchtbetriebe, und einer davon ist der Hessenpark. Ebenfalls vom Aussterben bedroht ist das Vorwerkhuhn, eine Landhuhnrasse, die früher auf Bauernhöfen weit verbreitet war und ursprünglich durch den Hamburger Kaufmann Oskar Vorwerk im Jahr 1900 erzüchtet wurde. Der Zweite Weltkrieg brachte diese Rasse an den Rand des Aussterbens. Heute hat sich der Bestand erholt, ist aber immer noch so niedrig, dass das Vorwerkhuhn auf der Vorwarnliste gefährdeter Nutztierarten steht, denn trotz seiner guten Legeleistung hat es letztendlich das gleiche Problem wie das Deutsche Sattelschwein. Das Vorwerkhuhn wächst langsamer und legt weniger Eier als die Hochleistungsrassen der modernen Landwirtschaftsindustrie. Die Hühner sind Freiläufer, gute Futtersucher und haben wenig Scheu vor Menschen. Im Hessenpark dürfen sie frei herumlaufen, bleiben aber meistens im Hof in der Nähe ihres Hühnerstalls.

Ähnlich angespannt sieht die Situation des Coburger Fuchsschafs aus, von dem es nur noch wenige tausend Tiere gibt. Es steht ebenfalls auf der Vorwarnliste gefährdeter Nutztierarten. Diese – wie für alte Rassen typisch – anspruchslosen und widerstandsfähigen Schafe haben ihren Namen durch die rötlich bis rote Färbung ihres Fells erhalten, das weich ist und sich sehr gut zum Spinnen und Weben eignet, bei älteren Tieren aber seine rote Färbung bis auf den Kopf und die Beine verliert. Früher kamen die Coburger Fuchsschafe vor allem in kargen Mittelgebirgslandschaften vor, ein Umstand, der, wie bei den meisten alten Rassen, der Ursprung ihres Problems ist, da Rassen früher weniger auf die Maximierung von Produktivität als mehr auf Überlebensfähigkeit gezüchtet wurden, denn obwohl der Aspekt der Produktivität für die Skalierung der Industrie immer wichtiger wurde, so war es doch notwendig, eine Balance zwischen Überlebensfähigkeit und Produktionsmasse zu erreichen, da zusätzlich zu anderen Gründen mangelnde Überlebensfähigkeit ein hoher Kostenfaktor war.

Industrielle Massentierhaltung geschieht in einer kontrollierten Umgebung, was die Überlebensfähigkeit der Tiere als Interessenfaktor praktisch eliminiert. Es ist einfach nicht mehr notwendig, alle möglichen Haltungsbereiche



Sogar wenn es entspannt im Stroh liegt, ist das kraftvolle Rote Hörnervieh beeindruckend und flößt Respekt ein. Fotos: jul

abzudecken, da die Produktivität moderner Rassen der Nachfrage genügen. Aus dieser Sicht geben alte Nutztierarten einen Einblick in die Art, wie der Mensch sein Umfeld an seine Bedürfnisse anpasst.

Ein gutes Beispiel dafür sind Esel, von denen der Hessenpark auch drei beherbergt. Früher waren diese Tiere ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft, des Transportwesens, sogar des Bergbaus, denn die wichtigste Leistung, die sie bereitstellen konnten, war vor allem Zugkraft bei kleineren Platz- und Nahrungsansprüchen als Pferde oder Ochsen sie stellen. Oft wurden sie dazu benutzt, Getreidemöhlen anzutreiben, und obwohl sie das im Hessenpark nicht müssen, findet der Besucher sie im Sommer auf der Weide um die beeindruckende historische Windmühle. In der Wildnis leben Esel allerdings eher in schroffen Gebirgsregionen, sind aber sehr anpassungsfähige, genügsame und widerstandsfähige Tiere, die wild von

Afrika über Asien bis nach Europa und Amerika verbreitet sind. Diese Form der Antriebskraft wird heute nicht mehr benötigt, so hat sich auch die Rolle des Esels als robustes und menschenfreundliches Nutztier verändert. Ein ebenfalls sehr robustes Tier ist das Rote Höhenvieh, eine der ältesten Nutztierarten in Deutschland. Es geht vermutlich auf das rote einfarbige germanisch-keltische Rind zurück und wurde dann durch Züchtung zu spezifischen Unterarten, wie etwa dem Harzer Rotvieh weiterentwickelt. Außer dem offensichtlichen Merkmal des roten und einfarbigen Fells zeichnet sich diese Rasse durch eine hohe Widerstandsfähigkeit aus, die es ihr erlaubt, in Gebirgen und kargen Landschaften zu überleben. Daneben sind die Tiere stark und genügsam, weswegen sie früher außer in der Fleisch- und Fellproduktion auch als Zugtiere verwendet wurden, was sie bei kleinen Bauern sehr beliebt machte. Wie bei den anderen alten Nutztierarten spielt das Rotvieh durch die Züchtung von Produktionsmaximierten Rassen eine inzwischen nur noch sehr kleine Rolle. Ziel des Hessenparks ist es, Rotvieh-Rinder zu Zugtieren auszubilden.

Ein Verwandter des bedrohten Coburgschafs ist das Rhönschaf, das eine der ältesten Schafarten in Deutschland ist und bereits 1844 Erwähnung findet. Die Tiere sind an ihrem schwarzen Kopf zu erkennen und für ihre

hohe Wollproduktion bekannt. Sie sind hervorragend an feucht-kaltes Klima und Bergbedingungen angepasst und im Hessenpark für das naturschonende Abweiden von Grünflächen verantwortlich. Im Park teilt sich das Rhönschaf seinen Lebensraum mit der Population der Thüringer Waldziege. Diese grazile Ziegenart entstand durch die Kreuzung von lokalen Arten in Thüringen mit der Schweizer Rasse der Toggenburger Ziege. Die Thüringer Waldziege ist, wie die meisten alten Landrassen, robust, genügsam und bringt im Gegensatz zu modernen Rassen, nur einen moderaten Milchgewinn.

In der modernen Landwirtschaft ist es bei Kühen und Ziegen oft der Fall, dass die Tiere enthornt werden – sowohl weibliche als auch männliche Tiere können Hörner entwickeln. Im Hessenpark geschieht dies nicht, und die Tiere bleiben naturbelassen. Durch die Zucht und Behausungsprogramme dieser alten und seltenen Nutztierarten erlaubt es der Hessenpark seinen Besuchern nicht nur, diese Tiere zu bewundern, sondern auch einen Einblick in die Natur des historischen Landwirtschaftswesens, des Dorflebens und der Art, wie der Mensch seine Umwelt und seine Technologie an seine Bedürfnisse anpasst, und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von hessischer Kultur und Geschichte.



Im Dreck wühlen ist das Schönste. Mit seinem schwarzen Kopf und schwarzen Hinterteil scheint das Deutsche Sattelschwein tatsächlich einen weißen Sattel zu tragen.



Er ist dafür verantwortlich, dass keiner im Hessenpark verschläft.

als 100 historischen Gebäuden einen Einblick in das hessische Dorfleben im Verlauf der Jahrhunderte erhalten. Die Gebäude kommen von überall aus Hessen und wurden liebevoll und originalgetreu restauriert und eingerichtet. Um den Marktplatz herum können Besucher historische Läden und Handwerk kennenlernen sowie hessische Spezialitäten kaufen und Interessantes über die traditionelle Herstellung von Backwaren, Käse und Wurst lernen. Im Dorf und im Fachwerkforum können Kinder und Eltern in Kursen traditionelles Handwerk wie Flechten, Färben, Kochen und Töpfern lernen.

Außer den Einblicken in das historische Dorfleben bietet der Hessenpark auch einer großen Bandbreite an Tieren ein Heim, die früher auf Bauernhöfen heimisch waren, heutzutage aber nur noch selten in der Landwirtschaft zu finden sind. Als zertifizierter Arche-Park arbeitet der Hessenpark aktiv am Erhalt und der Rückkreuzung von bedrohten Nutztierarten und



Beobachtest du mich oder ich dich? Das Coburger Fuchsschaf lässt sich gern besuchen.

Ein Besuch im Hessenpark

Die Öffnungszeiten des Hessenparks sind von März bis Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr (Einlass bis 17 Uhr), von November bis Februar samstags, sonn- und feiertags von 10 bis 17 Uhr (Einlass bis 16 Uhr). Am Heiligen Abend, 24. Dezember, und an Silvester, 31. Dezember, bleibt das Museum geschlossen. Der reguläre Eintritt kostet für Erwachsene: elf Euro, für Kinder ab sechs Jahren einen Euro, für Kinder bis fünf Jahre ist der Eintritt frei, für Hunde ist ein Euro zu entrichten, dafür gibt es einen Kot-Entsorgungsbeutel. Darüber hinaus gibt es eine Reihe günstiger Familien-, Gruppen- und sonstiger Tarife.

Besucher, die nur zum Einkaufen oder zum Einkehren in die Gaststätten auf den Marktplatz möchten, sagen einfach an der Kasse Bescheid und erhalten freien Zutritt. Die Martinsklause aus Remsfeld in der Baugruppe Nordhessen ist nicht kostenfrei zugänglich.

Die Zufahrten zum Freilichtmuseum Hessenpark sind von der Autobahn A5 und den umliegenden Landstraßen aus gut ausgeschildert. Direkt vor dem Eingangsbereich stehen zahlreiche Besucherparkplätze zur Verfügung, die kostenlos genutzt werden können.

Umleitungen zum Thai Festival

Bad Homburg (hw). Am Wochenende 12. und 13. August findet in der Brunnenallee im Kurpark das Bad Homburger Thai Festival statt. Daher werden die Straßen rund um den Kurpark von Samstag, 12. August, ab 6 Uhr bis Montag, 14. August, etwa 7.30 Uhr als Einbahnstraßen ausgewiesen. Der Verkehr im Bereich des Kurparks wird in diesem Zeitraum als Kreisverkehr ausgewiesen und folgendermaßen geleitet:

- Weinbergsweg vom Paul-Ehrlich-Weg bis Quellenweg in Richtung Quellenweg,
 - Quellenweg ab Weinbergsweg in Richtung Kaiser-Friedrich-Promenade,
 - Kisseleffstraße ab Kaiser-Friedrich-Promenade in Richtung Paul-Ehrlich-Weg.
- Der Verkehr, der aus den Straßen Am Elisabe-

tenbrunnen und Augustaallee kommt, kann während dieser Zeit nur in Richtung Kaiser-Friedrich-Promenade fahren. Zudem können Verkehrsteilnehmer, die vom Wingersbergweg kommen nur in Richtung Quellenweg abbiegen. Wichtiger Hinweis: Es gibt keine Parkmöglichkeiten in und um den Kurpark! Die Stadtbuslinien 6 und 26 werden umgeleitet. Die Haltestellen Weinbergsweg, Kaiser-Wilhelms-Bad und Kisseleffstraße werden in benanntem Zeitraum von den Linien 6 und 26 nicht angefahren. Nach der Abfahrt am Amtsgericht fahren die Busse über Seedammweg, Friesenstraße, Europakreisel, Louisestraße, Ferdinandstraße und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestellen Europakreisel und Rathaus werden zusätzlich angefahren.

Dessous von Bous mit ‚Oscar‘ ausgezeichnet

Bad Homburg (hw). Hohe Auszeichnung für Dessous von Bous: In München hat das Bad Homburger Wäschefachgeschäft den „Sterne Best Shop Award“ in der Kategorie „Champions League Shops“ mit Boutique-Charakter gewonnen. Ein sommerlich-glamouröses Ambien-

te sowie exquisite Speisen vom Büfett und zahlreiche hochemotionale Momente bildeten den Rahmen für das diesjährige Event der Wäsche-Branche. Am Abend des 23. Juli verlieh das Fachmagazin Sous zum 17. Mal den „Sterne Best Shop Awards“ an die besten Dessous-Fachgeschäfte und -Abteilungen Deutschlands. Die rund 300 Gäste, bestehend aus Inhabern und Repräsentanten der wichtigsten Dessous-Fachgeschäfte, Textilhaus- und Konzernabteilungen sowie den Jury-Mitgliedern, fanden sich in einer Toplocation im Englischen Garten in München ein und wurden von TV-Moderator Roman Roell durch den Abend voller Spannung und Überraschungen begleitet. Auf der sich anschließenden After-Show-Party feierten Nominierte und Preisträger zusammen mit Kollegen aus der Branche. Zuvor hatte die hochkarätige Jury aus 21 namhaften Dessous-Herstellern 57 Geschäfte in sieben Kategorien für den „Sterne Best Shop Awards“ nominiert. Andrea Bous, die sich dieses Jahr bereits über den dritten Oscar in ihrer Karriere freute, widmete die besondere Auszeichnung einer lieben Kollegin, die im vergangenen Jahr verstorben ist. Jetzt freut sie sich, diese besondere Auszeichnung gemeinsam mit ihrem Team feiern zu können.



Stolze Titelträgerin Andrea Bous nimmt ihren Preis entgegen. Foto: privat



Sie wollen das Becken leer bekommen (v. l.): Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek und Tim Kuhn, Technischer Leiter des Seedamm-bads. Foto: Stadt Bad Homburg

Grünflächen gießen mit Wasser aus dem Seedamm-bad

Bad Homburg (hw). Auch wenn es derzeit mehr regnet, als man es sich für die Sommerferien wünscht, die nächste Hitzeperiode kommt bestimmt, und dann wird Wasser schnell wieder zum raren Gut. Deshalb laden die Stadt, die Stadtwerke und das Seedamm-bad dazu ein, sich kostenfrei mit Wasser aus dem 25-Meter-Becken einzudecken. Das Becken muss turnusgemäß gründlich gereinigt und einer Revision unterzogen werden. Diese Arbeiten werden traditionell in der Sommerzeit, wenn das Hallenbad ohnehin geschlossen ist, durchgeführt. Dazu müssen jedoch zunächst die im Becken befindlichen 700 Kubikmeter Wasser abgelassen werden. Das chemiefreie Wasser hat einen pH-Wert von 7 und kann bedenkenlos zum Wässern in Gärten zum Einsatz kommen. „Im Sinne eines schonenden Umgangs mit der wertvollen Ressource wollen wir möglichst wenig Wasser einfach in den Abfluss laufen lassen“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek. Der Aufruf

wendet sich vor allem an alle Betriebe in der näheren Umgebung, die einen hohen Wasserverbrauch haben, etwa Gärtnereien oder Landwirte. Aber auch Betriebshöfe, die regelmäßig die Grünflächen in ihren Kommunen wässern, sind dazu aufgerufen, sich Wasser aus dem 25-Meter-Becken abzufüllen. „Selbstverständlich können sich auch Bürger an dem Wasser bedienen, sofern private Zisternen wider Erwarten noch nicht gefüllt sein sollten“, so Dr. Jedynek, der allerdings darauf hinweist, dass eine Mindestabnahme von 1000 Litern vorgesehen ist. Die „Pumpaktion“ findet am Mittwoch, 9. August, von 10 bis 12 Uhr sowie am Donnerstag, 10. August, von 16 bis 18 Uhr auf dem alten Waschplatz neben dem Hallenbad statt. Über die Zufahrt erreichen auch Lkw die Befüllstelle. Dort steht eine Pumpe mit einer Pumpleistung von 50 Kubikmetern pro Stunde zur Verfügung. Wer Wasser abfüllen möchte, soll sich an der Kasse des Seedamm-bads melden.

Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Von rustikal bis fein – Die Gastronomie lädt ein

Nutzen Sie jetzt unseren App und webshop

Auch mit Lieferservice!!!
Lieferung täglich von 11.30 - 14.30 Uhr und von 17.30 - 21.30 Uhr

Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von: 11.30 – 14.30 und 17.30 – 22.00 Uhr in der Louisestraße Nr. 9 für Sie da.

Tel. 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85

Pizzeria Il Gargano

Regional und frisch genießen

(DJD). Kurze Transportwege, ein hohes Maß an Frische und dazu die Möglichkeit, den Erzeugern bei der Arbeit über die Schulter zu schauen: Gemüse, Obst und Fleischprodukte aus der eigenen Region stehen hoch im Kurs. Wie eine repräsentative Online-Umfrage des Marktforschungsinstituts Hopp aus dem März 2022 im Auftrag des Verbraucherzentrale Bundesverbandes ergeben hat, achten drei von vier Kunden (76 Prozent) beim Einkauf besonders auf Lebensmittel aus der Umgebung. 57 Prozent entscheiden sich mindestens einmal pro Woche für Erzeugnisse der regionalen Landwirtschaft, die etwa in regionalen Hofläden angeboten werden. Verantwortungsvolle Landwirte rücken die Qualität der Lebensmittel und das Wohl der Tiere in den Mittelpunkt. Das beginnt damit, dass beispielsweise nur natürliches Futter aus eigenem Anbau genutzt wird und dass die Tiere nicht nur genügend Platz im Stall, sondern auch viel Zeit an der frischen Luft und ausreichend Tageslicht erhalten. Erlebnishöfe steht Gästen offen, die mehr über regionale und nachhaltige Landwirtschaft erfahren möchten. Vor allem die Jüngsten sind von den Führungen begeistert. Und im Hofladen nebenan gibt es nicht nur frische, saisonale Produkte – sondern dazu auch so manche Zubereitungs-idee.



STEINOFEN-PIZZA

480GRADI
PIZZERIA NAPOLETANA

MO-SO 11:30-22:00 WWW.480GRADI.DE

LOUISENSTR. 33-37 | 61348 BAD HOMBURG | TEL. 06172 9956949

ม๊าย ไท

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.

Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr und 17.30 Uhr - 23.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

Restaurant Café Molitor

Feiern und übernachten in einer der schönsten Locations im Taunus...

Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr und Sonntag ab 12 Uhr geöffnet.

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da.

wie nur eine Familie es kann

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

5. bis 11. August 2023

Widder Bei Ihnen klappt es augenblicklich weniger gut mit der Kommunikation. Sie verhandeln mit den falschen Leuten oder wenden nicht die richtige Taktik an. Da müssen Sie gegensteuern!
21. 3. – 20. 4.

Stier Jetzt ist die Chance da: Endlich haben Sie die Möglichkeit, aus einer Situation auszubrechen, die Ihnen schon seit geraumer Zeit wie eine bedrohliche Sackgasse vorkommt.
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Mancher vermutet, dass Sie ein bestimmtes Vorhaben innerlich nicht mehr mittragen. Wenn dem so ist, sollten Sie es auch zugeben und sich höchst offiziell verabschieden.
21. 5. – 21. 06.

Krebs Ihre Anpassungsfähigkeit wird Ihnen weiterhin nützlich sein. Achten Sie nur darauf, dass man sie nicht als Schwäche auslegt. Außerdem müssen Sie Erholungspausen einlegen.
22. 6. – 22. 7.

Löwe Jetzt zahlt sich endlich aus, dass Sie die Ihnen übertragenen Aufgaben mit Herzblut angegangen sind: Mit Ihrer Tatkraft und Ihrem Optimismus haben Sie viel erreicht!
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau Eine etwas passive, vielleicht sogar langweilige Phase geht ihrem Ende entgegen: Unvermittelt wird Ihnen klar, was Sie in diesem Jahr noch alles bewegen wollen.
24. 8. – 23. 9.

Waage Nicht gegeneinander, sondern miteinander wäre die richtige Devise, um nicht zuletzt auch das Betriebsklima auf harmonische Weise zum Positiven zu verändern.
24. 9. – 23. 10.

Skorpion Eine liebevolle Überraschung zaubert Ihnen ein Lächeln ins Gesicht: Da hat sich jemand aber wirklich Gedanken gemacht, wie er Sie mit etwas Gutem verwöhnen kann!
24. 10. – 22. 11.

Schütze Ärgern Sie sich nicht mehr, denn es macht keinen Sinn, in der Vergangenheit zu verharren: Wenden Sie den Blick nach vorn, dort liegen neue, wichtige Betätigungsfelder.
23. 11. – 21. 12.

Steinbock Kleine Pannen oder Sticheleien von anderen sollten Sie bloß nicht tragisch nehmen. Am besten gar nicht darum kümmern, Sie verschwenden nur kostbare Energie.
22. 12. – 20. 1.

Wassermann Stürzen Sie sich nicht wieder in Selbstzweifel, wenn ein Plan nicht beim ersten Mal aufgeht. „Mund abputzen, weitermachen“ – das ist die Devise erfolgreicher Menschen!
21. 1. – 19. 2.

Fische Sie spüren, dass Ihre Energie-reserven endlich wieder gefüllt sind: Überlegen Sie gut, was Sie als erstes anpacken wollen: Verschwenden Sie Ihre Kraft nicht an Kleinigkeiten.
20. 2. – 20. 3.

5. Tuchmarkt im Hessenpark

Hochtaunus (how). Am Samstag, 5., und Sonntag, 6. August, ist wieder Tuchmarkt im Freilichtmuseum Hessenpark. Von 10 bis 18 Uhr präsentieren über 40 Aussteller ein breites Sortiment an Stoffen, Knöpfen, Wolle, Filzwaren, Taschen, Tüchern und Schuhen. Im Angebot ist auch Bekleidung, darunter einfallreiche Upcycling- und Fairtrade-Mode. Wer einen Blick über den Tellerrand werfen möchte, findet Aussteller aus den Bereichen Verlagswesen und Malerei, deren Materialien früher ebenfalls aus Hanf oder Leinen hergestellt wurden. Ob Baumwolle, Leinen, Hanf oder Seide, nahezu alle Waren sind in Handarbeit hergestellt worden und somit Unikate. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Vorführungen und Mitmachangebote zu alten Textiltechniken wie Spinnen, Färben, Filzen, Stricken oder Occhi. Auch Kinder können mitmachen und sich ein eigenes Stofftier her-

stellen. Wer noch Ideen oder Material für sein eigenes Textil-Projekt sucht, wird auf dem Tuchmarkt bestimmt fündig. Die Profis an den Marktständen stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Erstmals findet in diesem Jahr eine Kleidertauschbörse statt: Besucher, die mitmachen möchten, können bis zu drei intakte und saubere Kleidungsstücke am dafür vorgesehenen Tauschstand abgeben und im Gegenzug drei andere Teile mitnehmen. Nachhaltigkeit ist nicht nur bei Tauschbörse zu finden, sondern auch im Warenangebot der Händler. Darüber hinaus bereichern Vereine, die sich um die Förderung von traditionellem Handwerk und die Vernetzung von Interessengruppen bemühen, wie „Wolle Hanf und Leinen Zunft“ und die „Deutsche Spitzengilde“ sowie das Taunus-Frauen-Netzwerk „Die Feldbergerin“ den Markt. Es gelten die regulären Eintrittspreise.

Öffnungszeiten der Oberhof-Bibliothek

Bad Homburg (hw). Die Zweigstelle der Stadtbibliothek im Oberhof in Ober-Erlenbach bleibt von Dienstag, 8., bis einschließlich Donnerstag, 17. August, geschlossen. In dieser Zeit ist auch der blaue Rückgabekasten nicht in Gebrauch. Außerdem ist die Zweigstelle während der Sommerferien mittwochs ohne Personal als „Open Library“ geöffnet. Die Öffnungszeiten der Hauptstelle der Stadtbibliothek in der Dorotheenstraße bleiben während der Ferien unverändert. Am fünften und sechsten Ferienwochenende gelten in der Zweigstelle Ober-Erlenbach folgende Öffnungszeiten: Dienstags von 9.30 bis 16 Uhr „Open Library“, von 16 bis 19 Uhr Servicezeit, mittwochs von 9.30 bis 19 Uhr „Open Library“, donnerstags von 9.30 bis 16 Uhr „Open Library“, 16 bis 19 Uhr Servicezeit.

Mit dem Zwerg Nase durch das Schloss

Bad Homburg (hw). Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen veranstalten am Donnerstag, 10. August, und am Samstag, 12. August, jeweils um 11 Uhr eine märchenhafte Themenführung für Kinder im Schloss Bad Homburg. Bei der Führung „Der Zwerg Nase – ein Märchen mit allen Sinnen erleben“ begleiten die Kinder den Zwerg Jakob bei seinen Abenteuern und helfen ihm dabei, mehrere Aufgaben zu lösen. Dafür erhalten sie am Ende eine kleine Belohnung. Die Teilnahme an der eineinhalbstündigen Führung kostet neun Euro für Erwachsene und sieben Euro für Kinder. Eine Familienkarte kann für 25 Euro erworben werden. Eine Anmeldung per E-Mail an Schloss_BadHomburg@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148 ist erforderlich.

Nähkurs

Bad Homburg (hw). In einem Nähkurs im Frauenbildungszentrum vom 12. bis zum 26. August, jeweils samstags von 14 bis 18 Uhr haben interessierte Frauen, die Möglichkeit, in einer Gruppe von nur vier Frauen ein Kleidungsstück nach Wahl unter fachkundiger Anleitung zu nähen. Der Kurs ist für Anfängerinnen und Fortgeschrittene geeignet. Die Kursgebühr beträgt 135 Euro. Anmeldung bis 8. August und Infos zu weiteren Kursen unter Telefon 06172- 84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Blickpunkt Auge

Bad Homburg (hw). Am Montag, 7. August, von 15 bis 17 Uhr findet das Sehbehinderten- und Blindencafé „Blickpunkt AugeTreff“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, statt. Von der Fachfirma „feelSpace“ wird der Navigationsgürtel vorgestellt und erklärt. Es gibt auch einige Exemplare zum Ausprobieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Fragen beantwortet Susanne Mellinghoff unter Telefon 06172-8569950 oder per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de.

Historische Parkführung

Bad Homburg (hw). Bei einer historischen Parkführung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen am Sonntag, 6. August, um 11 Uhr werden die Teilnehmer in die Geschichte des Schlossparks Bad Homburg und dessen botanische Besonderheiten eingeweiht. Der Schlosspark wurde stark durch die landgräfliche Familie und die letzten deutschen Kaiser geprägt und zählt zu den bedeutendsten historischen Landschaftsgärten in Hessen. Seine Entstehung erschließt sich bei einem Spaziergang durch die malerischen Landschaftspartien. Die Teilnahme an der eineinhalbstündigen Führung kostet neun Euro für Erwachsene und sieben Euro für Kinder. Eine Familienkarte kann für 25 Euro erworben werden. Eine Anmeldung per E-Mail an Schloss_BadHomburg@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-262148 ist erforderlich.

Radtour nach Wetzlar

Bad Homburg (hw). Der ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf unternimmt am Sonntag, 6. August, eine Radtour zu Goethe und Lotte nach Wetzlar. Mit der Taunusbahn geht es nach Brandobendorf. Dort starten die Radler ihre Radtour durch das Solms- und Lahntal nach Wetzlar. Nach individueller Besichtigung von Dom oder Altstadt und einer Einkehr geht es auf anderer Strecke wieder zurück nach Brandobendorf und von dort wieder mit der Taunusbahn zurück nach Friedrichsdorf. Es fallen Fahrtkosten für den Zug (Gruppenticket) an. Die Strecke ist etwa 70 Kilometer lang. Es gibt einen geänderten Treffpunkt um 9.30 Uhr am Bahnhof Friedrichsdorf. Weitere Infos bei Doris Steinbach unter Telefon 0170-6109364. Eine Anmeldung im Internet unter ADFC-Tour.de ist erforderlich.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Angelika Ehlers
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

unter anderem:

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmenscheidung z. B. von – Geschäftsführern/Gesellschaftern
- Inhabern von Personengesellschaften
- Freiberuflern
- Vermietern

außerdem: **ERBRECHT / SENIORENRECHT**

ÜBER 20 JAHRE

Benzstraße 9 · 61352 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 06172 - 9187051

www.familienrecht-ehlers.de

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	5			4				
	6		5	3				1
4				6		8	7	
	9	5	2					4
8				9				6
6					1	7	5	
	8	7		4				2
9			3		8		1	
			1					6

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	6	8	9	5	3	7	2	4
4	3	2	7	1	6	9	5	8
9	5	7	8	2	4	6	3	1
6	8	1	2	3	7	4	9	5
7	2	5	4	9	8	1	6	3
3	4	9	5	6	1	2	8	7
5	7	6	1	8	2	3	4	9
8	1	3	6	4	9	5	7	2
2	9	4	3	7	5	8	1	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag
21 – 14

Sonntag
20 – 13

Samstag
22 – 13

Word©Wide

Das Kurparkrennen steht vor einer ungewissen Zukunft

Bad Homburg (gw). Eine lange Tradition ist mit einem bitteren Beigeschmack (vorläufig) zu Ende gegangen. Am Sonntag nach dem Ende der Tour de France durften sich die Radsportfans im Hochtaunus mehr als vier Jahrzehnte lang auf das Kurparkrennen freuen, bei dem stets einige der deutschen Tour-Stars an der Startlinie vor der Wicker-Klinik gestanden hatten. In diesem Jahr war das nicht so und die vielen Fans aus der Rhein-Main-Region müssen zu Recht befürchten, dass Simon Geschke am 31. Juli 2022 der letzte Profi war, der bei diesem traditionsreichen Rennen ganz oben auf dem Siegerpodest gestanden hat. Die angespannte Finanzsituation der Stadt Bad Homburg ist der Grund dafür, dass der Zuschuss für das Kurparkrennen in Höhe von 50 000 Euro komplett gestrichen wurde – ebenso wie die 9000 Euro für den Kurparklauf, der stets im Oktober stattgefunden hatte.

„Das war sehr ernüchternd, denn die Mitteilung der Stadt kam per E-Mail ohne ein persönliches Gespräch. Und das nach 16 Jahren harmonischer Zusammenarbeit“, sagte RSC-Vorsitzender Uwe Friedrich Janovszki und machte damit aus seinem Herzen keine Mördergrube. Der Entscheidung, den Radsportclub (RSC) aufzulösen, folgte der Übertritt der verbliebenen Mitglieder zur HTG Bad Homburg. Das Angebot des Großvereins vom Niederstedter Weg mit seinen mehr als 5100 Mitgliedern ist damit nochmals erweitert worden, nachdem in den vergangenen Jahren bereits die Tanzsportler, der ESV Blau-Gold, die Sportakrobaten und die Rope-Skiing-Abteilung der TSG Köppern bei der Turngemeinde Unterschlopf gefunden hatte und von der professionellen Infrastruktur des Traditionsvereins profitiert.

„Wir haben ganz bewusst den Namen RSC beibehalten und auch das Logo übernommen“, betont HTG-Präsident Ralph Gotta. Er erhofft sich eine Win-Win-Konstellation vom Beitritt der weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten Radsportler, die durch den Sportlichen Leiter Peter Rohracker seit Jahrzehnten mit der internationalen Profi-Szene bestens vernetzt sind. Dies schürt auch die Hoffnungen, dass es ab 2024 wieder ein Kurparkrennen geben könnte, wenn sich in den nächsten Monaten Manpower und ein ausreichendes Budget finden würden. Allerdings ist der Termin für das



Beim 40-jährigen Jubiläum sind mit Stefan Steinweg, Ralf Fahlen, Simon Geschke und Markus Hess (v. l.) vier ehemalige Gewinner des Kurparkrennens in Bad Homburg dabei. Foto: gw

einzigste deutsche Kriterium im Jahreskalender des Radsport-Weltverbandes UCI nach dem Rückzug des RSC inzwischen vergeben. Alles hat seine Zeit: Nach 43 Kurparkrennen gehört somit die Geschichte des RSC Bad Homburg der Vergangenheit an. Allerdings ist nur den wenigsten bekannt, dass der sportliche Wettbewerb sogar noch älter ist als der RSC. Horst Freund (77) war als städtischer Beamter von Berufs wegen nicht nur Zeitszeuge der Entwicklung in der Kurstadt, sondern als Gründungsmitglied und langjähriger Schriftführer auch einer der kompetentesten Insider des Clubs, der am 9. November 1979 in einem Vereinsraum in der Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach aus der Taufe gehoben wurde. Das historische erste Rennen hatte allerdings bereits drei Monate zuvor am 12. August 1979 im Bad Homburger Kurpark stattgefunden und war seinerzeit vom RV Henninger Sossenheim und dem Radsportbezirk Frankfurt gemeinsam ausgerichtet worden. Nur vier Tage vor diesem Ereignis, am 8. August, hatte die „Deutschland-Rundfahrt“ in Bad Homburg Station gemacht und Querfeldein-Spezialist Klaus-Peter Thaler war bei strömendem Regen Etappensieger geworden. Zur großen Enttäuschung der heimischen Fans, die lieber den Lokalmatador „Didi“ Thaurau

ganz oben auf dem Podest gesehen hätten. Mit den Highlights im August 1979 war der Radsport in der Kurstadt im Taunus angekommen, und Sportjournalist Karl Seeger, seinerzeit Präsident der SDG Ober-Erlenbach und Vorsitzender des Sportausschusses der Stadt Bad Homburg, gehörte außer Sportdezernent Dietmar Vogel zu den großen Befürwortern eines Clubs, der von 65 Interessenten an jenem 9. November gegründet wurde. Die 36 Mitglieder, die sich ins Gründungsprotokoll eingetragen haben, wählten Rolf Heine zum Vorsitzenden, Jürgen Strobel zum Schatzmeister und Horst Freund zum Schriftführer. Heine stand beim RSC Bad Homburg von 1979 bis 1987 an der Spitze, gefolgt von Jürgen Strobel (1987-1990), Anton Koppai (1990/91), Bernd Henrici (1991-1996), nochmals Anton Koppai (1996-2006), Kerstin Wagner (2006/07) und Uwe Friedrich Janovszki, der 2007 zum Vorsitzenden gewählt wurde. Außer den Kurparkrennen, bei denen sich der Wiesbadener Bodo Zehner als erster Sportler und der Schweizer Sechstage-Spezialist Bruno Risi (1996) sowie der italienische Sprintspezialist Alessandro Petacchi (2010) als einzige Ausländer in die Siegerliste eintragen konnten, waren die zumeist von Berthold Kalunka organisierten Tourenfahrten lange

Zeit einer der Schwerpunkte der Vereinsarbeit. Dabei wurden die Bad Homburger Partnerstädte Mayrhofen (1981), Chur (1982), Terracina (1983), Exeter (1984), Chabourg (1985), Bad Mondorf (1986), Marienbad (1992) und Dubrovnik (1993) per Fahrrad besucht worden. Von den Partnerstädten fehlt somit nur noch Peterhof.

In den ersten Jahren der Vereinsgeschichte hat auch die Nachwuchsarbeit beim RSC eine große Rolle gespielt. Ihre Blütezeit erlebte die Jugend, als Winfried Hoffmann, Ehren-Präsident des Tennis-Clubs Bad Homburg und ehemaliger Chef des Computer-Unternehmens Commodore, die Förderung in finanzieller Hinsicht großzügig unterstützte und anerkannte Fachleute – wie den späteren Damen-Bundestrainer Wolfgang Oehme – als Trainer verpflichtete. Aber auch die „älteren Semester“ sorgten für sportliche Schlagzeilen. Ganz besonders im Jahr 2003, als sich Jörg Echtermann in St. Johann im Zeitfahren der Altersklasse AK45 und Dr. Wilfried Herrmann in Bad Wildungen im Wettbewerb für Ärzte, Apotheker und Heilberufe in der AK50 im Trikot des RSC Bad Homburg die Weltmeister-Titel sichern konnten.

Anlässlich des 40-jährigen Vereinsbestehens hatte 2019 in angemessenem Rahmen – im Lenné-Saal des Kurhauses – ein feierlicher Empfang stattgefunden, an dem außer Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Meinhard Matern sowie etlichen Gründungsmitgliedern des RSC Bad Homburg auch vier ehemalige Gewinner des „Großen Preises der Stadt Bad Homburg“ begrüßt werden konnten. Markus Hess (Sieger 1983), Stefan Steinweg (1991 und 1999), Ralf Fahlen (1992) und Simon Geschke (2015) hatten es sich nicht nehmen lassen, dieser Jubiläums-Gala einen besonderen Glanz zu verleihen. Der im Oberurseler Stadtteil Bommersheim wohnende Lokalmatador und dreifache Kurpark-Sieger John Degenkolb war vor vier Jahren allerdings nicht dabei. Aus gutem Grund: Sein Hochzeitstag hatte an jenem 10. August 2019 eindeutig Vorrang. RSC-Vorsitzender Uwe Friedrich Janovszki und Rennleiter Peter Rohracker ließen beim Jubiläums-Empfang die 40-jährige Vereinsgeschichte, die untrennbar mit dem Kurpark-Klassiker verbunden ist, in Wort und Bild sehr kurzweilig Revue passieren.

TC-Damen in Bedrängnis

Bad Homburg (gw). Am zweiten Doppelspieltag in der Tennis-Hessenliga der Damen hat der TC Bad Homburg nach dem 4:5 zum Saisonstart in Kronberg auch seine beiden Heimspiele gegen den TC Blau-Weiß Wiesbaden (mit 4:5) und gegen den Top-Favoriten TC Bad Vilbel (mit 2:7) verloren und steht dadurch ebenso wie Tabellenschlusslicht FTC Palmengarten auf einem Abstiegsplatz.

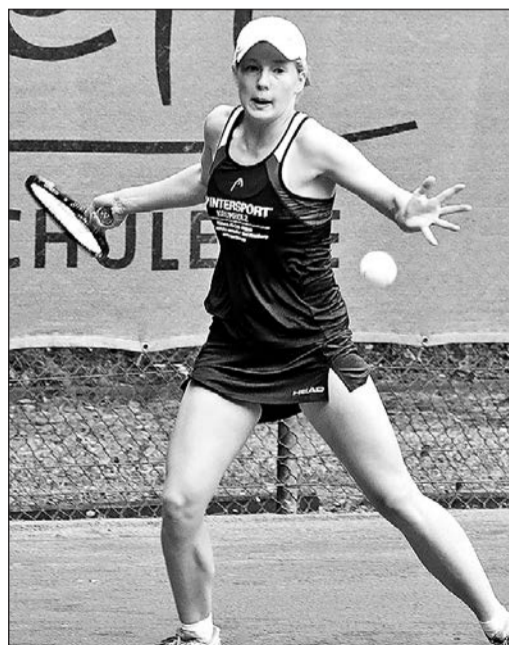
Hochtaunus-Rivale TEVC Kronberg hingegen ist nach zwei klaren Siegen beim Wiesbadener THC (7:2) und gegen den THC Hanau (8:1) erster Verfolger des Führungs-Duos Eintracht Frankfurt und TC Bad Vilbel.

Nach vier Spieltagen steht das Team um TC Bad Homburgs Mannschaftsführerin Hannah Nagel bereits mit dem Rücken zur Wand, denn der 4:5-Heimniederlage gegen Blau-Weiß Wiesbaden folgte am Sonntag im Kurpark ein 2:7 gegen Titelanhänger TC Bad Vilbel. Im Spitzen-Einzel war die Italienerin Federica Bilardo gegen die Merzhausenerin Mara Guth beim 1:6 und 4:6 chancenlos, und da von den Gastgeberinnen lediglich Alexandra Bezmenov (5:7, 7:6 und 10:4 gegen Antonia Pfeiffer) punkten konnte, war das Kurstadt-Derby bereits vor Beginn der Doppel entschieden. Aus diesem Grund wurde auf eine Austragung dieser Spiele verzichtet.

Mit Jugend-Sportwartin Johanna Schramm, der amtierenden Hessenmeisterin der Altersklasse 40, waren die Bad Homburgerinnen am Samstag gegen den TC Blau-Weiß Wiesbaden angetreten. Nach den Einzeln hatte es unentschieden 3:3 gestanden, nachdem Pauline Greta Bruns ihr Einzel gegen Theresa Piontek

beim Stand von 1:5 im ersten Satz verletzungsbedingt abschenken musste. Nur ein Sieg in den Doppeln war zu wenig, um die Niederlage im ersten Heimspiel dieser Hessenliga-Saison verhindern zu können.

Am kommenden Wochenende erwartet der TC Bad Homburg am Samstag um 10 Uhr den SC 80 Frankfurt auf der Anlage im Kurpark und gastiert am Sonntag um 10 Uhr beim THC Hanau.



Emilia Brune wartet mit dem TC Bad Homburg in der Hessenliga weiterhin auf den ersten Saisonsieg. Foto: gw

Sentinels spielen gegen Kirchdorf

Bad Homburg (gw). Nach der 0:14-Niederlage im „Interconference-Game“ bei den Fursty Razorbacks Fürstfeldbruck befinden sich die Bad Homburg Sentinels in der Südgruppe der 2. Football-Bundesliga (GFL II) im Abstiegskampf und müssen in den noch ausstehenden vier Spielen die zum Klassenerhalt notwendigen Punkte holen.

Sicherlich ein Vorteil für das Team von Headcoach Andreas Hock ist die Tatsache, dass von diesen vier Begegnungen drei auf eigenem Platz im Sportzentrum Nordwest ausgetragen werden und das letzte Auswärtsspiel das Derby beim Tabellennachbarn und GFL-I-Abssteiger Frankfurt Universe ist.

Den Bad Homburgern standen aus verschiedenen Gründen insgesamt nur 30 Spieler zur Verfügung, und diese stark ersatzgeschwächte Truppe konnte im Schlussabschnitt den ersten Touchdown sowie den erfolgreichen Erhö-

hungskick zur 7:0-Führung der Bayern nicht verhindern. Kurz vor dem Ende der Partie folgte mit dem zweiten Touchdown der K.o. für die Gäste, und die vierte Niederlage in dieser Saison war besiegelt.

Wie groß die Personalnot bei den Sentinels derzeit ist, belegt die Tatsache, dass Präsident Maximilian Schwarz in Fürstfeldbruck selbst noch in ein Trikot schlüpfen und mitspielen musste. Schwarz: „Ich kann nur hoffen, dass einige unserer angeschlagenen Spieler schnellstmöglich wieder fit werden, um uns in der Endphase dieser Saison zu helfen!“ Das nächste Spiel in der GFL II bestreiten die Sentinels am kommenden Sonntag um 15 Uhr im Sportzentrum Nordwest gegen die Kirchdorf Wildcats, gegen die sie im Hinspiel am 17. Juni mit 20:48 verloren hatten. Weiter spielten: Pforzheim Wilddogs – Stuttgart Scorpions 24:19.

Diskussionsunde: Sport in Hessen

Hochtaunus (gw). Um die Zukunft des Sports in Hessen geht es bei einer Podiumsdiskussion, zu welcher der Sportkreis Hochtaunus für Dienstag, 22. August, um 18 Uhr ins Foyer des Landratsamts in Bad Homburg einlädt. Dort haben die heimischen Kandidaten für die hessische Landtagswahl am 8. Oktober Gelegenheit, sich zu ihren sportpolitischen Zielsetzungen für die nächste Legislaturperiode (2024 bis 2029) zu äußern. Die

Verankerung des Staatsziels Sport in Artikel 62 der Hessischen Verfassung ist dafür gleichermaßen Grundlage und Verpflichtung. Die 248 Sportvereine im Hochtaunuskreis werden gebeten, ihre Teilnehmer an dieser Podiumsdiskussion zeitnah bei der Geschäftsstelle des Sportkreises per E-Mail an info@sk-ht.de zu melden, damit eine Planung der etwa zweistündigen Veranstaltung erleichtert wird.

Sport in Kürze

Football: Wie im vergangenen Jahr war das Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft für die U19 der Bad Homburg Sentinels „Endstation“. Im Sportzentrum Nordwest mussten sich die Schützlinge von Trainer Markus Laumann am Samstag den Hamburg Huskies mit 9:13 geschlagen geben.

Sportkreis Hochtaunus: Die TSG Köppern hat beim Landessportbund Hessen eine Tanzsport-Abteilung angemeldet.

Fußball: Der Kreisfußballausschuss Hochtaunus bietet am Samstag, 9. September, eine Trainer-Pass-Schulung an. Der Nachweis dieses Trainer-Passes ist in der Saison 2023/24 bei Spielen aller Männer- und Frauenmannschaften sowie im Hochtaunuskreis auch für die Coaches der A-, B- und C-Jugend verbindlich zu tragen. Ort und Zeitpunkt der Schulung werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: DJK Sportfreunde Bad Homburg – Sportfreunde Seligenstadt (So., 15.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: FC 09 Oberstedten – FSV Friedrichsdorf, Türkischer SV Bad Nauheim – FV Stierstadt (beide Fr., 20.00), FC Neu-Anspach – SV Gronau, FC Kalbach – SKV Beienheim (So., 15.00), SG Ober-Erlenbach – FC Karben, Spvgg. 05 Oberrod – FC Tempo Frankfurt, 1. FC-TSG Königstein – Spvgg. 03 Fechenheim, SV der Bosnier in Frankfurt – FV Bad Vilbel, FG 02 Seckbach – FC Olympia Fauerbach (alle So., 15.30).

Licher-Kreispolk: Usinger TSG – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, SG Hundstadt – FC 06 Weißkirchen, Eintracht Oberursel – FV Stierstadt (alle So., 15.00), 1. FC 04 Oberursel – TSV Vatanspor Bad Homburg, SG Oberhöchststadt – FC Mammolshain, SV Bommersheim (in Weißkirchen) – SG Eintracht Feldberg (alle So., 15.30), TV Burgholzhausen – SV Teutonia Köppern, FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (beide So., 16.00). **Testspiel:** FC Neu-Anspach II – VfL Germania 94 Frankfurt (13.00). (gw)



PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.

Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

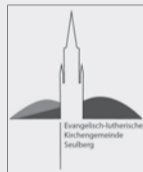


Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 6. August

10 Uhr Sommerkirche in der evangelisch-lutherischen Kirche Seulberg (Dr. Krenski)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 6. August

10 Uhr Sommerkirche (Dr. Krenski)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 6. August

10 Uhr Gottesdienst in Seulberg (Dr. Krenski)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 6. August

10.30 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 5. August

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 6. August

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gcf.de

Sonntag, 6. August

kein Gottesdienst



Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 6. August
keine Meldung

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Samstag, 5. August

17 Uhr Eucharistiefeier der philippinischen Gemeinde

Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Sonntag, 6. August

10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 6. August

11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 5. August

18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpfeußenstraße 33a

Sonntag, 6. August

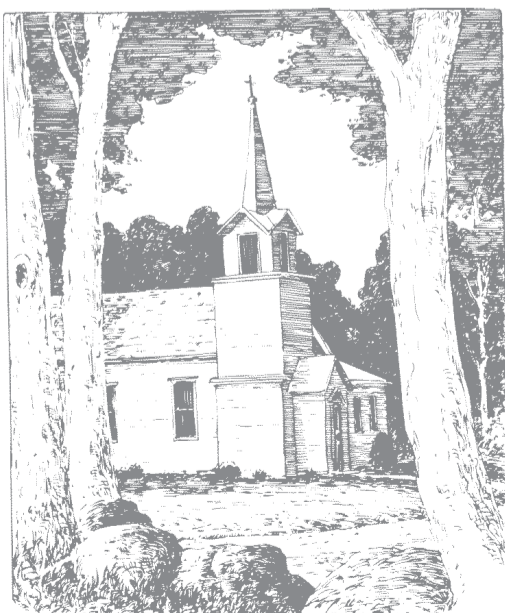
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 5. August

18 Uhr Eucharistiefeier



 **DANKSAGUNG**

† WIR GEDENKEN



HERZLICHEN DANK
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen von unserer geliebten Mama und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Hannelore Stamm
† 11.07.2023

Christoph Stamm
und Geschwister
Frdf. – Burgholzhausen, im August 2023

„Hast du Angst vor dem Tod?“ fragte der kleine Prinz die Rose.
Darauf antwortete sie: „Aber nein. Ich habe doch gelebt, ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt soviel ich konnte. Und Liebe, tausendfach verschenkt, kehrt wieder zurück zu dem, der sie gegeben. So will ich warten auf das neue Leben und ohne Angst und Verzagen verblühen.“
Antoine de Saint-Exupéry



Lieselotte Sauer
geb. Faust
* 20.04.1925 † 26.07.2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Christel, Ralf und Bianca Jungk
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 10. August 2023 um 12:45 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.

IN MEMORIAM
Im Gedenken zum 2. Todestag

Mira Mlakar
† 07.08.2021

In Liebe
Milan Mlakar
und Kinder




 **KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG**



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wach)



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Sommerkirche in der Waldenserkirche (Hentschel)



Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 6. August
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Dr. Jacob)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Eschbach (Dr. Jacob)



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 6. August
9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr portugiesischer Gottesdienst



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst in der Waldenserkirche (Hentschel)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Bergner)



Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 5. August
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 6. August
10.30 Uhr Heilige Messe



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de


Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst in der Waldenserkirche mit anschließendem Kirchencafé (Hentschel)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Letschert)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst (Bonnet)





Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek, Ortsvorsteherin Karin Spieß und Alexander Hetjes (vorne Mitte, v. l.) geben die Gartenfeldstraße nach 16 Monaten wieder frei. Foto: Stadt Bad Homburg

Nach 16 Monaten: Arbeiten in der Gartenfeldstraße beendet

Bad Homburg (hw). Die Gartenfeldstraße ist nach einer komplizierten Baumaßnahme wieder für den Verkehr freigegeben. Die Stadtwerke und die Stadtentwässerung hatten in den vergangenen Monaten im Bereich Gartenfeld-/Brüningstraße sowie im Kapersburgweg in verschiedenen Bauabschnitten Gas- und Trinkwasserleitungen verlegen lassen. Im Anschluss wurden der Straßenbelag und die Gehsteige neu verlegt. „Wir hatten es bei dieser sehr umfangreichen Maßnahme mit einer komplexen Ausgangslage und einem komplizierten Verlauf zu tun. Daher haben die Arbeiten länger gedauert als ursprünglich angenommen“, sagte Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der den Anliegern für deren Geduld dankt.

Ursprünglich war eine Bauzeit von acht Monaten eingeplant, letztlich dauerten die Arbeiten jedoch 16 Monate. Das lag unter anderem

daran, dass die Bestandsaufnahme der Entwässerungskonzepte aus der Planung nicht der vorgefundenen Situation entsprach und etliche Leitungen daher umverlegt werden mussten. Zudem kam es auch an dieser Baustelle zu Lieferproblemen bei den unterschiedlichsten Baumaterialien. Die Stadtentwässerung hat in einem Teilabschnitt der Gartenfeldstraße auf einer Länge von knapp 400 Metern das vorhandene Abwassertrennsystem aus Regenwasser- und Schmutzwasserkanal durch einen Mischwasserkanal ersetzt. Dazu mussten auch die Schachtabwerke erneuert und die Anschlussleitungen an die Hausanschlüsse und die Anschlüsse der Straßeneinflüsse im Kanalgraben ausgewechselt werden. Die Kosten für diese Maßnahme beliefen sich auf rund 2,5 Millionen Euro. Die Kanalbauarbeiten waren koordiniert mit den Arbeiten der Stadtwerke für Trinkwasser und Gas.

Bad Homburg bleibt Fair-Trade-Stadt

Bad Homburg (hw). Gute Nachrichten rund um den „Fairen Handel“: Die Stadt Bad Homburg erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und darf sich für weitere zwei Jahre mit dem Titel Fairtrade-Stadt schmücken. Bad Homburg hat die Auszeichnung erstmalig im Jahr 2015 durch den Verein „TransFair“ verliehen bekommen und ihr Engagement seitdem kontinuierlich ausgebaut. „Die Auszeichnung ist eine Bestätigung für die Verankerung des fairen Handels in unserer Stadt“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes.

Bad Homburg engagiert sich seit mehreren Jahren für den fairen Handel und Nachhaltigkeit. So wurden eine eigene Produktlinie „Bad Homburger Augenblick“ entwickelt und 2019

erstmals ein Fairer Streetfood-Markt veranstaltet, auf dem Kirdorfer Faschingsumzug werden faire Kamellen und auf der Nikolausparade der Aktionsgemeinschaft faire Schoko-Nikolaus an Passanten in der Bad Homburger Innenstadt verteilt. Das Citymanagement hat gemeinsam mit dem Stadtmarketing im vergangenen Jahr erstmals die faire Stadtrallye ins Leben gerufen, die auch in diesem Jahr zu den „Fairen Wochen“ stattfinden soll. „Die Bemühungen zahlen sich aus, immer mehr Einzelhändler und Gastronomen setzen auf faire, nachhaltige oder regional gehandelte Produkte“, so Citymanagerin Tatjana Baric. Weitere Informationen zur Fairtrade-Stadt Bad Homburg gibt es im Internet unter www.bad-homburg.de/fairtrade.



Freude über die Rezertifizierung als Fair-Trade-Stadt (v. l.): Tatjana Baric (Citymanagerin), Jörg Huber (Louisen Arkaden), Cornelia Henrizi-Freund (Stadt Bad Homburg), OB Alexander Hetjes, Eberhard Schmidt-Gronenberg (Aktionsgemeinschaft), Nina Gerlach (Stadtmarketing) und Stefan Wolf (Wirtschaftsförderung). Foto: Stadt Bad Homburg

lokale & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE ASIATIKA gesucht: Buddhas, Jade, Textilien uvm. Tel: 0611-305592

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärliebling gesucht. Tel: 06172/983503

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel: 06171/55497

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel: 06171/55497

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Tel: 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel: 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel: 06074/46201

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel: 06108/9154213

Frau Danna mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Tel: 06031/7768934

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Tel: 069/25718443

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Tel: 06174/209564

Aufgepasst, kaufe jegliche Arten von Perlenketten an, von privat für privat gerne melden unter Rufnummer. Tel: 0172/7161668

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Tel: 069/59772692

Kaufe jegliche Arten von Münzen an, von privat für privat, gerne melden unter Rufnummer: Tel: 0172/7161668

Suche Bekleidung aller Art, alte Bücher, Fotoapparate und Briefmarken. Tel: 0163/2478641

Wir suchen alles aus Großmutterzeiten: Trachtenmoden, antikes Porzellan, Bilder, Lampen sowie Sammlermünzen, Perlen- u. Bernsteinschmuck bis hin zu Oma's Silberbesteck. Tel: 0177/3820463

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Tel: 06174/209564

Geigenbauer kauft zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftiges. Tel: 0176/37656265

Sammler sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Kleider aller Art, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silber/Alt + Bruchgold, Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Kleidung aller Art, Hausauflösungen. Tel: 069/97696592

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokota-Ledertaschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Krüge, Spielzeuge. Tel: 06173/3358229

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Tel: 0611/13700494

Immer informiert!

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. Tel: 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Tel: 069/89004093

Dame sucht Antiquitäten, Münzen, Medaillen, Pelzmäntel, Armbanduhren/Taschenuhren, Bilder, Porzellan, Puppen, Nähmaschinen sowie Lexika alle Art, Lampen und Modeschmuck. Tel: 0611/13723524

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silber/Alt + Bruchgold, Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Tel: 06172/9818709

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Tel: 069/89004093

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht! Tel: 06723 8857310

AUTOMARKT

PKW GESUCHE Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Tel: 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen! Tel: 0800-1860000

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Stellplatz für größeren PKW in Königstein (Altstadt in der Nähe von Alte Gasse, Neugasse, Gerichtstraße.) Tel: 0170/4890369

Suche Garage bzw. Stellplatz für Möbel für längere Zeit. Tel: 0152/2929025

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt. Tel: 0176/72683203

1 Herren-Fahrrad Marke Zündapp, MTB, 28er Rahmenhöhe 50cm. Zu verkaufen VB 120,- €. Tel: 0152/59534565

KENNELN Sie, 19, fröhliche Jurastudentin, sucht einen charmanten & humorvollen Mann. Tel: 0152/29299025

49jährige selbstständige Italienerin sucht ehrlichen Partner fürs Leben. Tel: 0152/29299025

PARTNERSCHAFT Netter niveauvoller Mann, 41, schlank, 1,81, geb., sucht Partner für feste Beziehung. Tel: 01520-8293309

PARTNERVERMITTLUNG

Gitta, 61 J., mit Top-Figur u. ehrl. Charakter. Bin eine Frau, auf die Du zählen kannst, kann super kochen u. mag es gerne romantisch. Tel: 0176-34488463

Monika, 74 J., verwitwet, mit schöner Frau. Figur u. viel Lebensfreude. Reichtum habe ich nicht zu verschenken. Tel: 01520-8293309

Marlene, 76 Jahre, Friseurmeisterin, zuletzt war ich noch ehrenamtlich im Pflegebereich tätig. Tel: 0170 - 7950816



Ruth Brockhausen als Frau Mond erweckt ihre Handpuppen und die Geschichte der Prinzessin strahlend und authentisch zum Leben. Nicht nur kleine Besucher schauen gebannt zu. Foto: nel

Der Zauber der Frau Mond

Bad Homburg (nel). Die „Puppet Convention“, ein Theater-Festival, das bereits zum sechsten Mal unter diesem Namen stattfand, sorgte wieder für besondere Stimmung und beste Unterhaltung für Klein und Groß direkt auf dem Parkplatz vor den Louisen-Arkaden. Am Freitag und Samstag Juli waren wieder mehrere Zelte und Bühnen dort aufgebaut. Normalerweise gibt es jeweils vier Veranstaltungen für Kinder und vier für Erwachsene und Jugendliche. Jedoch kam es dieses Jahr zu krankheitsbedingten Ausfällen zweier Theater, weswegen nicht das gesamte vielfältige Programm stattfinden konnte. Das, was jedoch stattfand, konnte wie immer alle Besucher überzeugen. „Es stehen bei uns immer sehr erfahrene Schauspieler auf der Bühne, was natürlich toll ist und überzeugt, manchmal leiden wir jedoch auch darunter, denn im Alter kann nun einmal öfter etwas passieren“, meinte Jörg Huber von den Louisen-Arkaden. Nichtsdestotrotz füllte sich die Fläche vor der kleinen Bühne, auf der nun das „Theater der Nacht“ für Unterhaltung bei kleinen Gästen ab fünf Jahren sorgte. Ruth und Heiko Brockhausen, ein Ehepaar studierter Puppenspieler, haben das Theater 1988 gegründet und begeistern ihr Publikum immer wieder aufs Neue. Erzählt wurde diesmal „das Märchen vom Silbermond“, ein Bauchladentheater mit Handpuppen. Ruth Brockhausen spielte „Frau

Mond“, während sich ihr Mann um die Ausstattung und Peter Hauck um die Regie kümmerte.

In dem Märchen geht es um Frau Mond, die in ihrem Bauch Geschichten sammelt. Sie erzählt von einer Geschichte, in der eine Prinzessin den Mond haben möchte. Einer Prinzessin muss natürlich jeder Wunsch erfüllt werden, doch manche Sachen kann man nicht einfach kaufen. Der König, der Hofmarschall, der Hofmathematiker und der Zauberer bemühen sich also darum, der Prinzessin ihre Wünsche zu ermöglichen. Was für ein Stress auf dem Schloss!

Trotz wiederholtem leichtem Regen ließen sich die kleinen Besucher nicht davon abhalten, das gesamte, etwa 40-Minuten dauernde Stück gebannt zu verfolgen. Frau Mond, im bunten Kostüm und in farbenfroher Schminke, ging elegant mit den verschiedenen, liebevoll gestalteten und äußerst niedlichen Puppen um und managte das Bauchladentheater als wäre es das Leichteste der Welt. Fast entstand der Eindruck, die Puppen bewegten sich aus eigener Kraft und führten ein Eigenleben. Mit kleinen Accessoires, unterschiedlichen Stimmen und Akzenten sowie den Puppen erweckte sie die Geschichte zum Leben. Auch Passanten hielten immer wieder an und schauten zu, selbst nach Beginn der Vorstellung füllten sich noch die Stühle vor der Bühne.

Eine kritische Parodie der Gegenwart

Bad Homburg (bas). Die Frage „Was ist Fakt, was ist Fake, was ist Meinung, was ist Bullshit?“ wurde von Thilo Seibel in seinem Kabarettprogramm „ParOdiesisch“ auf eine lustige, teils aber auch sehr kritische Weise behandelt. Ort des Geschehens war der Musikpavillon im Kurpark.

Die Begrüßung der Zuschauer durch Thilo Seibel ließ aufhorchen. Der Kabarettist beschrieb aus dem Off – er selbst nannte es Raumschiff – humorvoll die Situation der Welt. Besonderen Fokus legte er auf den Klimawandel und politische Kuriositäten. Nach dieser Einleitung begrüßte er die rund 250 Zuschauer noch einmal persönlich und einigte sich mit ihnen auf das Du. Anschließend fing er an, Aktuelles zu berichten und es mit viel Spaß, aber durchaus auch kritisch zu interpretieren. Dadurch gelang es dem Kabarettisten, alle Besucher auf einen gemeinsamen Kenntnisstand zu bringen, auf dem er in seinem folgenden Programm aufbauen konnte.

Witzige Anmerkungen, kombiniert mit Thilo Seibels wilder Mimik und Gestik, führten in den ersten 20 Minuten schon zu zahlreichen Lachern im Publikum. Traf der Kabarettist mit seinen Scherzen teils nicht den Bad Homburger Nerv, wusste er damit umzugehen. Ein großer Teil der ersten Hälfte des Programms, war die Unterscheidung zwischen Fakten und Fakenews. Dazu nahm er im Musikpavillon Platz und las wahre Fakten vor, die teils sehr ungläubwürdig klangen. Damit zeigte der Kabarettist die Schwierigkeit der Unterscheidung zwischen wahr und falsch in den Medi-

en. In seiner gesamten Darbietung gab er Zitate von Philosophen und Künstlern wieder. Manchmal baute er auch sehr platte Zitate von Persönlichkeiten, etwa Lothar Matthäus, ein, die für lautes Gelächter im Publikum und viel Applaus sorgten. Den Zuschauern gefiel es sehr gut, dass der Kabarettist sich in seinem gesamten Programm immer wieder auf bereits von ihm erwähnte Zitate bezog. Damit wurde ein sehr professionelles Auftreten des Kabarettisten konstruiert. Mit „Wer selbst nicht leuchtet, sollte wenigstens reflektieren können“ leitete Thilo Seibel in die Pause über. Weiter ging es mit neuen „Gästen“ im Kabarett. Zuerst sprang Thilo Seibel in die Rolle von Bruce Willis im Film „Stirb langsam“ als Botschafter der Aliens, die auf den Klimawandel und das Fehlverhalten der Menschen aufmerksam machten. Außerhalb seiner zweiten Rolle, „Koschti Marku“, einem imaginären, rumänischen Gastarbeiter in Deutschland, blieb er der facettenreiche Thilo Seibel. Das gesamte Kabarett war gefüttert mit kurzen, gespielten Rollen von Politikern, etwa Christian Lindner oder Karl Lauterbach. Der letzte Programmpunkt war eine Parodie von Markus Lanz und seiner gleichnamigen Talkshow. Teilnehmer dieser künstlich inszenierten waren Lindner, Lauterbach, Michael Kretschmer und der griechische Philosoph Diogenes. Thilo Seibel schaffte mit dieser Parodie durch blitzschnelle Rollenwechsel ein rundes Ende für sein zweistündiges Kabarett. Der langanhaltende Applaus zeigte, wie gut der Kabarettist mit seinem ankam.



Das Publikum am Musikpavillon fühlt sich von Thilo Seibel bestens unterhalten. Foto: bas



Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Baggerarbeiten,
Rodungen,
Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Heinrich Georg Föller Nachf.
Inhaber: Stefan Vogl
Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei
Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Seit 50 Jahren
Ihr zuverlässiger Markisen-Partner
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Nachhaltige Terrassenoase

(DJD). Holz, Naturstein, Betonoptik oder Keramik - die Auswahl an outdoortauglichen Belägen für die Terrasse ist groß, sodass jeder das Passende für seinen Geschmack findet. Wer neben der Ästhetik auch Wert auf einen nachhaltigen, wetterfesten und pflegeleichten Boden legt, für den ist die Wahl des Materials eigentlich klar: Keramische Fliesen sind echte Alleskönner und in einer Vielzahl von trendigen Optiken und Oberflächen erhältlich. Beliebte sind aktuell großformatige Fliesen in einer Stärke von zwei Zentimetern, die besonders stabil sind und sich auch ohne feste Verklebung einsetzen lassen. Eine lose Verlegung bietet sich laut Jens Fellhauer vom Bundesverband Keramische Fliesen e.V. besonders dann an, wenn in der Unterkonstruktion der Terrasse nur ein geringes Gefälle realisiert werden kann. Durch diese Verlegeart

ist der Boden nicht vollständig versiegelt, sodass Wasser durch die Fugen ablaufen und versickern kann. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich bei Reparaturbedarf einzelne Fliesen mit minimalem Aufwand austauschen lassen. Unter www.deutsche-fliese.de gibt es mehr Inspirationen und Infos zur Terrassengestaltung mit Fliesen. Zu beachten sei lediglich, dass sich im Unterschied zur fest verlegten Fläche in den Fugen Schmutz ansammeln kann, der gelegentlich zu entfernen ist. Die lose Verlegung von Outdoorfliesen ist in einem Kies- oder Splitbett oder auf Stelzlagern möglich.

Letztere Methode hält die Fliesen exakt in Position und eignet sich gut, wenn zum Beispiel ein alter Betonboden vorhanden ist. Es hat sich herumgesprochen, dass die übliche „feste“ Verlegung von Terrassenfliesen ein qualifizierter und erfahrener Fachhandwerker übernehmen sollte. Das gilt ebenso für die lose Verlegung. Auch wenn sie unkompliziert klingt, rät Jürgen Kullman, Vorsitzender des Fachverbands Fliesen und Naturstein, dringend von Do-it-yourself ab. Denn für einen dauerhaft schönen und haltbaren Belag sei in jedem Fall ein normgerechter Aufbau der Unterkonstruktion entscheidend.



Perfekte Natursteinoptik, verbunden mit der Wetterfestigkeit und Pflegeleichtigkeit von Keramik: Fliesen sind echte Multitalente für ästhetisch anspruchsvolle, langlebige Terrassen. Foto: DJD/Deutsche-Fliese.de/Engers

HOFFMANN
Haustechnik
• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •
Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

MAZUR
FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB
Fliesen u. Natursteinverlegung
Bäder • Balkone • Terrassen
Silikonfugen erneuern
sauber, schnell u. termintreu
Telefon: 069 - 95 73 84 44
Mobil: 0177 - 480 36 12
info@mazur-fliesen.de
www.mazur-fliesen.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

MODERNE FENSTER UND TÜREN IN GROSSER VIELFALT.
Damit bei Ihnen jederzeit ein Wohlfühlklima herrscht.

müller+co
Fenster und Türen
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

STELLENMARKT



Das **Traute und Hans Matthöfer-Haus**, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel **sucht ab sofort**

ein/e Mitarbeiter*in als „Haus- und Küchenhilfe“ (m/w/d) in Teilzeit

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Mahlzeitenzubereitung
- Speisenverteilung in Küche und Speisesaal
- Reinigungs- und Spülarbeiten

Sie bringen mit:

- Erfahrung im Küchenbereich, idealerweise in der Gemeinschaftsverpflegung
- Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Engagement

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Schermuly · Recruiting
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de

Logistiker/Kommissionierer m/w/d

für unser Lager in Vollzeit (unbefristet) gesucht
Arbeitszeiten: Mo. bis Fr., ca. 5.00 bis 13.00 Uhr
Wille Gastronomie Service GmbH
Benzstraße 6, 65779 Kelkheim
0151 58 00 7912
info@wille-gastronomie.de

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?



Anzeigen-Hotline
(06171) 62880

Wir beraten Sie gern.

Wir sind ein Bäckereibetrieb mit langer Tradition und suchen für unsere Filiale im TEGUT Bad Homburg, Vickers-Areal

flexible Bäckereiverkäufer m/w/d (Voll-/Teilzeit)

Verkaufserfahrung, Zuverlässigkeit sowie eine selbstständige und kundenorientierte Arbeitsweise setzen wir voraus.



Schaan GmbH + Co. KG

An der Rosenhelle 4a, 61138 Niederdorfelden
Bewerbungen bitte per E-Mail an: info@schaan.de

in 7. Generation seit 1810



Koch/Systemkoch (m/w/d)

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt **Koch/Systemkoch (m/w/d)** für unser Küchenteam der Klinik Dr. Steib am Standort Königstein im Taunus in Vollzeit.

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie sich hierin wiederfinden:

- Sie haben eine Ausbildung zum Koch absolviert und bereits erste Erfahrungen gesammelt.
- Sie haben praktische Kenntnisse der Hygiene- und Qualitätsstandards und der HACCP-Richtlinien.

Die Aufgaben:

- Herstellung und Zubereitung der Speisen nach Rezept
- Warenbestellung
- Warenannahme - Prüfen der Liefermengen
- Qualitätskontrolle der produzierten Speisen
- Reinigung und Pflege aller Arbeitsmittel
- Turnusmäßige Reinigungsarbeiten durchführen
- Einhaltung der Hygieneregeln überprüfen und umsetzen
- Kontrolle der Lagerbestände
- Erstellung von Menü- und Speiseplänen
- Unterstützung und Vertretung der Küchenleitung

Wir bieten:

- Eine sorgfältige Einarbeitung
- Eine gute Vereinbarkeit von Familie & Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle
- Eine leistungsgerechte und faire Vergütung sowie eine betriebliche Altersvorsorge und Jahressonderzahlungen
- Einen unbefristeten und sicheren Arbeitsplatz
- Eine betriebliche Gesundheitsförderung und 30 Tage Urlaub im Jahr
- Eine Auswahl an Weiterbildungsmaßnahmen
- Ein familiäres Arbeitsumfeld innerhalb eines engagierten Teams
- Einen attraktiven Standort mit guter Verkehrsanbindung
- Einen Freiraum für eigene Ideen und Verbesserungsvorschläge

Sie können sich eine Zukunft bei uns vorstellen?

Dann bewerben Sie sich direkt per E-Mail an: info@klinik-steib.de

Wenn Sie Fragen haben, wir sind für Sie da!

Wenden Sie sich gerne an Frau Silvia Schatz unter der Telefonnummer: 06174 938860

Wir freuen uns auf Sie!

WIR SUCHEN DICH ALS

AUSGABEKRAFT

(m/w/x), in Teilzeit (täglich 4 bis 6 Stunden) für Schulen in Bad Homburg und Steinbach im Taunus



Leistungsgerechte Vergütung



Familienfreundliche Arbeitszeiten



Frei während der Schulferien



Hier mehr Infos!

Ganz einfach per Mail bewerben an: bewerbung@fps-catering.de



Wir brauchen SIE als VERSTÄRKUNG



Wir sind die HANS MÖLLER GMBH und beliefern seit 1948 die Schreiner und Handwerker der Möbelstadt mit Allem, was dazu gebraucht wird.

Für diese Aufgaben stellen wir ab sofort ein:

- Kaufleute im Großhandel (m/w/d) [für d. Türenabteilung]
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Buchhalter (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit
- Einzelhandelskaufleute (m/w/d)
- Empfang/Bürohilfe (m/w/d) in Teilzeit

Wir bilden in den o.g. Berufen auch aus! Offene Stellen: www.moeller-kelkheim.de/ueber-uns/offene-stellen.html
Jetzt bewerben: bewerbung@moeller-kelkheim.de

BETRIEBSHOF BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt

Lader (m/w/d) Papier-, Bio- und Restmüll

Ihre Hauptaufgabe ist das Entleeren der Abfallbehälter im Stadtgebiet im Teil- bzw. Vollservice.

Beim Vollservice in der 4-Tage Woche (Montag bis Donnerstag) müssen die Abfallbehälter vom Grundstück geholt und nach der Leerung wieder an ihren Stellplatz zurückgebracht werden. Ebenso gehört das Arbeiten an der Schüttung zu dieser Tätigkeit.

Sie sind gut zu Fuß (tägl. Tour beträgt rund 20 km) und in einer guten körperlichen Verfassung und damit auch in der Lage, diese Tätigkeit auf Dauer und bei jeder Witterung auszuüben. Weiterhin sind Sie in der Lage, sich die Touren im Stadtgebiet gut einzuprägen.

Deutschkenntnisse der Niveaustufe B2 sind Voraussetzung.

Die Entlohnung erfolgt nach dem TVöD mit zusätzlicher betrieblicher Altersvorsorge, einem vergünstigten Job-Ticket und weiteren sozialen Benefits.

Da die berufliche Gleichstellung von Frauen ein personalwirtschaftliches Ziel des Betriebshofes ist, möchten wir ausdrücklich Frauen auffordern, sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Wenn Sie fit sind und sich der Herausforderung gewachsen fühlen und Interesse haben in einem gut funktionierenden Team mitzuarbeiten, dann richten Sie Ihre **schriftliche Bewerbung bis spätestens 19.08.2023 an**

Betriebshof Bad Homburg
Personalbüro,
Nehringstr. 7-9, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe

bevorzugt als Email an meinezukunft@bbh.bad-homburg.de
(Dateianhänge bitte nur im PDF-Format).



Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.

Der **Kreisausschuss des Hochtaunuskreises** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere



Mitarbeiter (m/w/d) für die Digitalisierung und Postverteilung

in Teilzeit mit einer Arbeitszeit von 30 Stunden wöchentlich für den Fachbetrieb 90.60 – Verwaltungssteuerung, Organisation, Demografie und Statistik.

Qualifikation:

- Idealerweise haben Sie bereits Erfahrungen im oben beschriebenen Berufsfeld sammeln können und besitzen gute Umgangsformen und sind körperlich belastbar
- Sie bringen gute Deutschkenntnisse und ein einwandfreies Führungszeugnis mit
- Sie zeichnen sich durch selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten sowie ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative aus
- Sie arbeiten gerne im Team und unterstützen bei Bedarf die Kollegen (m/w/d)

Ausführliche Angaben zum Stellen- und Anforderungsprofil finde Sie unter: <https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/>

Ihre aussagefähige Bewerbung reichen Sie bitte bevorzugt in elektronischer Form bis zum 25. August 2023 unter <https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/> ein oder alternativ in schriftlicher Form an:

Kreisausschuss des Hochtaunuskreises
-Personalservice-
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Mit Werbung
erfolgreich zum Ziel ...



Auch in der dritten Ferienwoche lädt der Hessenpark mit seiner großen Artenvielfalt zum Erkunden ein.
Foto: Pia Kreuzer

„Der Natur auf der Spur“ im Hessenpark

Hochtaunus (how). Felder, Wiesen und Bäche... In der dritten Ferienwoche dreht sich alles um die vielfältigen Lebensräume, die das Museum zu bieten hat. Dabei nehmen Besucher den Hessenpark und seine wilden Bewohner unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“ genau unter die Lupe und erfahren, was sie für die Artenvielfalt tun können. Das Programm vom Montag, den 7. bis Freitag, den 11. August ist umfangreich: Im Haus aus Ostheim lernen Ferienkinder von 11 bis 17 Uhr verschiedene Färbepflanzen kennen und dürfen auch selbst ein kleines Stück Stoff färben. Denn das Färben mit Pflanzen aus der Natur hat eine lange Tradition. In der Töpferei steht die Herstellung kleiner Insektentränken oder Meisenknödelhalter auf dem Programm, um Tiere auf dem Balkon oder im Garten zu

unterstützen. Zudem beginnt täglich um 11 und um 14 Uhr hinter dem Eingangsgebäude eine Entdeckungstour zu verschiedenen außergewöhnlichen Orten im Museum. So manch eine unscheinbare Wiese, ein Hügel in der Landschaft oder ein einfacher Tümpel sind Lebensraum für ganz besondere Hessenparkbewohner.

Ein Besuch der Sonderausstellung „Lebendige Vielfalt – Biodiversität im Hessenpark“ lohnt sich nicht nur in dieser Ferienwoche. Bei erhöhter Nachfrage werden die Gruppengrößen begrenzt. Teilnahmekarten gibt es dann an den jeweiligen Stationen. Die Preise liegen für Erwachsene bei 11 Euro und für Kinder ab sechs Jahren bei einem Euro. Die Familienkarte kostet 22 Euro.

Nachhaltige Mode und Upcycling

Hochtaunus (how). Von Montag, 21., bis Freitag, 25. August, jeweils von 9.30 bis 15 Uhr können junge Leute mit der Modedesignerin Mona Homm in einer spannenden Sommerferienwoche die Themen Nachhaltigkeit in der Modeindustrie und Fast Fashion kennenlernen und ein eigenes Designerstück kreieren. Mithilfe von Mona Homm werden die Teilnehmer ein altes Kleidungsstück „upcyclen“ und in ein neues Produkt verwandeln. Die Designerin wird verschiedene Techniken dazu vorstellen. An der Nähmaschine, mit Textilkleber oder per Handarbeit entstehen so ganz neue Kleidungsstücke. Im Anschluss an den Workshop sollen sie einer Ausstellung vorge-

stellt werden. Außerdem werden Fragen beantwortet wie: Wie funktioniert die Modeindustrie? Wie sieht ein Produktionsweg aus? Wie funktioniert der Anbau oder die Herstellung der Faser bis hin zu Verarbeitung, Transport und Verkauf? Fast Fashion versus Slow Fashion? Gerade Letzteres ist spannend, denn Slow Fashion zielt darauf ab, Mode nachhaltiger zu machen. Besonders geeignet für das Upcycling ist ein Kleidungsstück aus Jeansstoff, das die Teilnehmer mitbringen. Die Veranstaltung findet im Jugendbildungswerk, Bahnhofstraße 32, in Usingen statt. Anmeldungen bei Anja Frieda Parré vom Jugendbildungswerk per E-Mail an jugendbildungswerk@hochtaunuskreis.de.

Neuer Vorstand beim Kreisjugendring



In seiner Mitgliederversammlung hat der Kreisjugendring Hochtaunus (KJR HT) Jimmy Domingos Miguel (2. v. r.) aus Ulrichstein einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der bisherige Amtsinhaber André Seidel (2. v. l.) aus Friedrichsdorf kandidierte als Stellvertreter, weil er aus privaten Gründen nicht mehr so viel Zeit hat. Als weiterer stellvertretender Vorsitzender wurde Marco Weber aus Rosbach (r.) gewählt, Kassenwart ist der Friedrichsdorfer Christian Hammen (l.). Neue Kassenprüferin ist Friederike Schulze (Neu-Anspach), die mehr als zehn Jahre im Vorstand des KJR war. Jimmy Domingos Miguel ist seit vielen Jahren in Hessen in unterschiedlichsten Projekten aktiv, darunter bei Amnesty international, Transparency International Deutschland, beim Bund für Umwelt und Naturschutz sowie bei der Verbraucherzentrale Hessen. Seine Projekte und Tätigkeiten beinhalten die Förderung der Demokratie und Vielfalt, die Förderung von gerechtem und sozialem Miteinander und Füreinander, eine familienfreundlichere Politik und Gesellschaft sowie den Schutz und die Förderung von Kindern und Jugendlichen.
Foto: KJR

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



STADTHALLE
OBERURSEL

SA., 30.09.2023

Herbstkonzert
"Alles über die Liebe"

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

MAINOVA-SPITZENKLÄNGE SAISONERÖFFNUNG

Werke von Hindemith und Strauss
Staatskapelle Dresden
Leitung: Christian Thielemann
Alte Oper Frankfurt
14.09.2023, 20.00 Uhr ab 36,00 €

Polizeichor Frankfurt
Programm HAYDN Die Schöpfung
Alte Oper Frankfurt
16.09.2023, 20.00 Uhr, ab 25,00 €

1. Sonntagskonzert +
1. Montagskonzert 2023/2024
Alte Oper Frankfurt
17.09.2023, 11.00 Uhr +
18.09.2023 20.00 Uhr ab 26,00 €

Chopin Pur
Vladimir Mogilevsky, Klavier
Alte Oper Frankfurt
22.09.2023, 20.00 Uhr ab 46,40 €

Gilberto Gil - Live 2023
Alte Oper Frankfurt
03.10.2023, 20.00 Uhr, ab 61,15 €

Barrelhouse Jazzparty 2023
"Forever new!" - 70 Jahre Barrelhouse Jazzband
Alte Oper Frankfurt
21.10.2023, 20.00 Uhr, ab 39,00 €

ORCHESTRE PHILHARMONIQUE
DE RADIO FRANCE
Mikko Franck, Leitung
Sol Gabetta, Violoncello
Alte Oper Frankfurt
29.10.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €

KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL
Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie
Alte Oper Frankfurt
20.12.2023 - 07.01.2024,
14.30 Uhr & 19.30 Uhr, ab 67,40 €

STOMP
Der wild wummernde Spaß kommt zurück!
Alte Oper Frankfurt
09.01. - 13.01.2024, 19.30 Uhr, ab 37,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
19.08.2023, 19.30 Uhr 26,00 €

11. Beat-Oldienight -
Hessens große Party der 60/70er Jahre
Bands: The Glitter Twins (Rolling Stones Show),
The 2nd Generation, 77 Mainhattan
Stadthalle Oberursel
02.09.2023, 19.00 Uhr 28,60 €

Mundstuhl
Kann Spuren von Nüssen enthalten
Stadthalle Oberursel
08.09.2023, 20.00 Uhr 28,40 €

Chansonabend mit Myriam Jabaly
Gesang a cappella und Gitarrenbegleitung
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
10.09.2023, 17.00 Uhr 22,00 €

Drei Tenöre - Drei Freunde
Herbstkonzert „Alles über die Liebe“
Stadthalle Oberursel
30.09.2023, 20.00 Uhr, ab 29,50 €

JULI
"Der Sommer ist vorbei" Tour 2023
Stadthalle Oberursel
13.10.2023, 19.00 Uhr 32,00 €

Kammermusikabend

Pro Musica Oberursel
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

Biber Herrmann
JAZZ & MORE - Last Exit Paradise-Tour
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
Schlosskirche am Landgrafenschloss
25.11.2023, 19.00 Uhr 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Sommer 2023

Summer-Sound mit der Bigband
"Brass Connection"
Mainstream Music abseits des Klischees
mit Bearbeitungen von Dvorak bis Queen
Schlosskirche am Landgrafenschloss
06.08.2023, 18.00 Uhr ab 15,00 €

Landesjugendsinfonieorchester Hessen
Römerkastell Saalburg
08.09. + 09.09.2023, 20.00 Uhr ab 30,00 €

Summer Sands
Late Summer DJ-Night
Speicher im Kulturbahnhof
15.09.2023, 20.00 Uhr ab 21,00 €

Naturally 7
N7@The Movies
Kurtheater Bad Homburg
22.09.2023, 20.00 Uhr ab 40,60 €

Nicole - Ich bin zurück Tour 2023
Kurtheater Bad Homburg
29.09.2023, 20.00 Uhr ab 45,10 €

Jugend ohne Gott
Live-Hörspiel-Performance nach dem Roman von
Ödön von Horváth
Kurtheater Bad Homburg
04.10.2023, 20.00 Uhr, ab 25,00 €

Magie der Travestie - Die Nacht der Illusionen
Kurtheater Bad Homburg
06.10.2023, 19.30 Uhr ab 45,00 €

Heinz Erhardt - Von der Pampelmuse geküsst
mit Walter Renneisen (Lesung)
Kurtheater Bad Homburg
11.10.2023, 20.00 Uhr, ab 25,00 €

BADESALZ
Kaksi Dudes
Kurtheater Bad Homburg
12.10.2023+13.10.2023, 20.00 Uhr ab 30,25 €

Madame Butterfly
National Opera and Ballet Theatre Kharkiv, Ukraine
Kurtheater Bad Homburg
21.10.2023, 19.30 Uhr ab 64,00 €

Angelika Milster - Milster singt Musical
Kurtheater Bad Homburg
08.11.2023, 20.00 Uhr ab 42,75 €

Der kleine Prinz
nach dem Roman von Antoine de Saint-Exupéry
Kurtheater Bad Homburg
09.11.2023, 20.00 Uhr, ab 30,00 €

Eva Mattes & Etta Scollo
14. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2023
Steigenberger Hotel - Festsaal
19.11.2023, 17.00 Uhr ab 58,85 €

Alfons - Wo kommen wir her?
Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze
Kurtheater Bad Homburg
21.11.2023, 20.00 Uhr ab 28,90 €

The Tribute Show
ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
25.11.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,

Sa. 9.00 – 14.00 Uhr